



Stadtnachrichten

Informationen der Stadtgemeinde Pulkau

Ausgabe 98/2022

Altbürgermeister und Ehrenbürger Karl Paul feierte 90. Geburtstag



1. Reihe v. l. Bgm. a.D. ÖKR Manfred Marhart, Andrea Brunner, LH a.D. DI Dr. Erwin Pröll, Bgm. a.D. Karl Paul, LAbg. a.D. Marianne Lembacher
2. Reihe v. l. Vizebgm. DI Christina Ruisinger, Erich Fidesser, Marianne Marhart, Helga Walser
3. Reihe v. l. Bgm. Leo Ramharter, Bernd Balcar, Franz Neubauer, StR. Kurt Hofbauer, Alfred Scheidl



DI Christina Ruisinger
Vizebürgermeisterin

Leo Ramharter
Bürgermeister

Liebe Pulkauerinnen und Pulkauer!

Es ist schön zu sehen und mitzerleben, dass es in den letzten Wochen wieder Aufbruchsstimmung und Lebenslust gibt. Viele Einschränkungen auf Grund der Pandemie wurden aufgehoben und Veranstaltungen konnten wieder durchgeführt werden. So besuchten und feierten wir bereits ungezwungen Konzerte, Kabarettabende, Sportveranstaltungen, Maibrauchtumsveranstaltungen, kirchliche Feiern und Jubiläumsveranstaltungen. So konnten wir auch der Chorvereinigung Pulkau zum 150. Geburtstag und dem Tennisclub Pulkau zum 50. Geburtstag gratulieren. Der Trachtenkapelle Pulkau danken wir für das Benefizkonzert für die Schutzsuchenden aus der Ukraine. Es ist ein gutes Gefühl wieder gemeinsam Feste zu feiern!

Zahlreiche Projekte konnten wir zu Jahresbeginn in Angriff nehmen und teilweise auch schon abschließen:

- Die Generalsanierung der Brücke zwischen Rathausplatz und Eggenburger Gasse
- Einbau eines Regenwasserrigols im Kreuzungsbereich Hauptstraße – Niklas-Breu-Straße
- Beginn der Straßensanierung in der Schießstätte und Gollnedergerasse
- Beginn der Sanierung der Fassade unseres historischen Rathauses

- Erneuerung der Solaranlage und Sanierung der Umkleidekabinen und Sanitäreinrichtungen im Sonnenwaldbad
- Wiederherstellung eines Wasserrückhaltebeckens in Groß-Reipersdorf

Es ist uns nun gelungen, Flächen für neues Bauland in der Hauptstraße und in der Landstraße zu erwerben. Herzlichen Dank an die Familien Reinhard Schopf und Dr. Theresia Forsthuber. Die Parzellierungspläne liegen demnächst zur Einsicht auf dem Gemeindeamt auf. Wir sind zuversichtlich, dass die Umwidmung bis Jahresende genehmigt wird und im Frühjahr 2023 die Bauwerber mit dem Hausbau beginnen können.

Im März wurden die Reihenhäuser der Waldviertler Siedlungsgenossenschaft an die Mieter übergeben. Wir hoffen, dass sich alle neuen Pulkauerinnen und Pulkauer bei uns wohlfühlen und unsere Infrastruktur und Einrichtungen nutzen.

Auch unsere Bevölkerungsstatistik ist sehr erfreulich. Im Jänner 2022 hatten wir 1.502 Einwohner und im Juni 2022 bereits 1.535 Hauptwohnsitzer.

Für Schutzsuchende aus dem Kriegsgebiet in der Ukraine haben wir in der Bahnstraße 4 (ehemalige Büros des NÖ Hilfswerkes) Wohnraum geschaffen. So wollen wir einen Beitrag gegen die humanitäre Katastrophe mitten in Europa leisten.

Die Landjugend wurde am 18. Juni beim NÖ Landjugendtag in Wieselburg für den Projektmarathon 2021 mit einer Medaille in Gold ausgezeichnet. Danke der Landjugend für die gemeinnützige Tätigkeit in unserer Heimatgemeinde Pulkau.

Unser langjähriger Filialleiter der Musikschule Retzer Land Franz Neubauer beendet mit dem Schuljahr seine Tätigkeit in der Musikschule. Wir bedanken uns recht herzlich für die jahrzehntelange Betreuung unserer Musikscherinnen und Musikscher. Annie-Maria Gschwandtner wird diese Aufgabe übernehmen.

Am 30. April verabschiedete sich unser „Jagawirt“ Friedrich Karl in den Ruhestand. Danke für die Zusammenarbeit im Pulkauer Stadtsaal und alles Gute für die Zukunft. Gernot Kornherr wünschen wir viel Erfolg als Nachfolger.

ÖKR Manfred Marihart wurde am 24. Mai zum neuen Obmann der Sozialstation des NÖ Hilfswerkes Retzer Land – Pulkautal gewählt. Wir wünschen dir viel Erfolg bei deiner neuen Aufgabe. OSR Reinhold Griebler danken wir für die jahrzehntelange Tätigkeit im NÖ Hilfswerk.

Sie merken, vieles ist in Bewegung in unserer Gemeinde! DANKE an alle, die dazu beitragen, die Lebensqualität zu steigern und mit uns Pulkau zu gestalten.

„Ein Sommer wie er früher einmal war“ so lautet ein Liedtext von Rudi Carell aus dem Jahre 1975 – das wünschen wir uns wieder mit unserem Brauchtum und unseren Festen. Wir freuen uns auf nette Begegnungen und Gespräche mit Ihnen und unseren Gästen!

Gem § 91 Straßenverkehrsordnung 1960 werden alle Grundeigentümer höflich ersucht und aufgefordert, Bäume, Sträucher, Hecken undgl. auszuästen oder zu entfernen,

- welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf
- oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs
- oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen

beeinträchtigen. Soweit dabei Obstbäume betroffen sind, die nicht in den Luftraum über der Straße hineinragen, besteht Anspruch auf Entschädigung. Die betroffenen Grundeigentümer mögen den Anspruch vor Ausästung oder Entfernung beim Stadtamt geltend machen. Wenn dies vom Arbeitsablauf her möglich ist, übernimmt die Stadt diese Arbeiten ein- bis zweimal jährlich aufgrund privatrechtlicher Vereinbarungen.

Barrierefreies Bürgerbüro

Im Erdgeschoß des Rathauses wird in der zweiten Jahreshälfte ein Bürgerbüro eingerichtet, in welchem zu den Öffnungszeiten ein umfassender Verwaltungsservice zur Verfügung steht.



Planungsentwurf

Vom Gelben Sack bis zum Reisepass kann ab diesem Zeitpunkt alles barrierefrei erledigt werden.

Neuer Mitarbeiter im Bauhof

Mit Mai verabschiedete sich Roland Pregler für ein halbes Jahr in Väterkarenz.

Als Vertretung ergänzt seit 1. April der gelernte Schlosser Peter Langmayer das Team rund um den Bauhof.

Wir wünschen Peter alles Gute und viel Spaß bei seiner neuen Tätigkeit.



Wir gratulieren...

zum 80. Geburtstag

Angermann Rosa, Pulkau, Retzer Weg 2a, am 17. Juli
Klampfer Franziska, Pulkau, Niklas-Breu-Straße 6, am 30. Juli
Schechtner Anna, Rohrendorf a.d. Pulkau 51, am 6. August
Biktasheva Mariya, Leodagger 40, am 20. August
Angenbauer Helmut, Pulkau, Niklas-Breu-Straße 1a, am 26. September
Platzer Anton, Pulkau, Schulgasse 3/Stg. 1/2, am 29. September
Keller Karl, Pulkau, Kirchengasse 12, am 26. Oktober
Wallig Martha, Pulkau, Hirtengasse 2, am 12. November
Zierl Franz, Rohrendorf an der Pulkau 33, am 14. November
Mayer Helmut, Pulkau, Bründlstraße 10/1, am 21. November
Schober Erwin, Groß-Reipersdorf 63, am 24. November
Nowak Friedrich, Pulkau, Am Berg 16, am 23. Dezember
Herzig Elfriede, Rohrendorf an der Pulkau 71, am 24. Dezember

zum 85. Geburtstag

Hofbauer Martha, Leodagger 25/2, am 15. Juli
Zeitelberger Hildegard, Rafing 1, am 24. August
Nebauer Karl, Pulkau, Engelbert-Heilinger-Siedlung 6, am 1. Oktober

zum 95. Geburtstag

Hofbauer Margarete, Pulkau, Hauptstraße 12, 20. August
Wagner Maria, Leodagger 24/1, am 8. September
Langer Gottfried, Pulkau, Retzer Weg 1, am 13. September

zur Goldenen Hochzeit

Irschik Edith und Herbert, Pulkau, Hauptstraße 22b, am 29. Juli
Binder Hildegard und Reinhold, Pulkau, Bründlstraße 16, am 8. September

zur Diamantenen Hochzeit

Gschwandtner Walfrieda und Gerhard, Pulkau, Hauptstraße 27, am 14. Juli
Fischer Sieglinde und Erich, Pulkau, Rathausgasse 2, am 21. Juli

zur Steinernen Hochzeit

Geist Gertrud und Kurt, Pulkau, Pulkautal 3, am 20. November

Es wurden geboren

Senger Angelo, Pulkau, Hauptstraße 43, am 6. Jänner
Amon-Engel Nico, Groß-Reipersdorf 75, am 19. Jänner
Hofbauer Marie, Leodagger 49, am 2. Februar
Jordan Paul, Pulkau, Hauptplatz 9/2, am 15. Februar
Reininger Peter, Rafing 19, am 20. Februar
Ferstl Mateo, Pulkau, Am Mühlbach 5, am 23. März
Riedl Lisa, Groß-Reipersdorf 44, am 14. April
Brand Erik, Pulkau, Engelbert-Heilinger-Siedlung 9, am 29. April
Neubauer Valerie, Pulkau, Ambros-Geist-Siedlung 16/2, am 12. Juni



Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Pulkau, Rathausplatz 1, 3741 Pulkau, www.pulkau.gv.at, Telefon: +43 2946 2276.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Leo Ramharter. Satz- und Druckfehler sowie Änderungen vorbehalten. Extern eingebrachte Termine und Beiträge werden nach Ermessen gewissenhaft veröffentlicht, jedoch ohne Gewähr.
Fotos: Archiv Stadtm, zur Verfügung gestellt, de.freepik.com, Racool_studio
Grundlegende Richtung: Ziel der Pulkauer Stadtnachrichten ist es, den GemeindebürgerInnen eine bürgernahe Information zu übermitteln.
Grafik/Layout: Martina Schneider, Stadtgemeinde Pulkau, **Herstellung:** Agentur Polzer, Pulkau, Erscheinungsweise 2 x jährlich.

90. Geburtstag von Altbürgermeister und Ehrenbürger Karl Paul

Am 24. April feierte Altbürgermeister und Ehrenbürger Karl Paul seinen 90. Geburtstag im Stadtsaal.

Zahlreiche Gäste konnten begrüßt werden, wie etwa Landeshauptmann a.D. DI Dr. Erwin Pröll, Nationalratsabgeordneter a.D. Dr. Johannes Bauer, Landtagsabgeordnete a.D. ÖKR Marianne Lembacher und viele mehr.

Da der Jubilar keinerlei Geschenke annehmen wollte, wurde eine Spendenbox aufgestellt. EUR 1.600,- kamen somit für das Hilfswerk bzw. für die Renovierung von St. Michael zustande.

Hiermit möchten wir einige Projekte aufzählen, welche in den 15 Jahren seines Wirkens in Pulkau entwickelt und umgesetzt wurden:

- 1980 wurden für die Feuerwehren Groß-Reipersdorf, Rafing und Rohrendorf Kleinlöschfahrzeuge angekauft
- Mit dem Bau der Kläranlage und der Abwasserbeseitigungsanlage Pulkau wurde begonnen
- Das Sanierungskonzept für das Kulturzentrum Pöltingerhof wurde einstimmig beschlossen
- Im Jahr 1982 begann der soziale Wohnbau in Pulkau. Acht Wohneinheiten wurden in der Sackgasse errichtet. Bgm. Karl Paul und Baumeister Alois Arnberger haben damals als Wohnungsmieter unterschrieben da sonst die Wohnungen nicht gebaut worden wären. Das Thema war damals in Pulkau noch nicht angekommen. Heute stehen 83 Wohnungen und 12 Reihenhäuser den Mietern zur Verfügung.
- 1982 wurde ihm das Große Goldene Wappen von Pulkau verliehen
- Am 13.12.1983 wurde der Antrag auf Stadterhebung gestellt, am 13.12.1984 wurde Pulkau in der Landtagssitzung zur Stadt erhoben und im Juni 1985 wurde dieses Ereignis drei Tage mit der Partnergemeinde Klösterle am Arlberg gefeiert.
- 1984 begannen die Grundablösen und die Planung für den Bau eines neuen Feuerwehrhauses in der Hauptstraße für die FF Pulkau
- 1985 wurden anlässlich der Stadterhebungsfeier die Gemeindeparterschaftsurkunden zwischen Pulkau und Klösterle gemeinsam mit Bgm. Erich Brunner unterzeichnet
- 1986 erfolgte die Planung und Sanierung des Hauptplatzes (Geldregen durch LHStv. Erwin Pröll und Bautenminister Heinrich Übleis)



- 1987 begann die Verlegung des Erdgasnetzes in der Großgemeinde Pulkau
- 1989 wurde das Kindergartengebäude von den barmherzigen Schwestern in der Schottengasse angekauft
- 1990 wurde der Beitritt zum NÖ Dorferneuerungs-Landesverband beschlossen. Das war der Beginn der Dorferneuerungsvereine in unseren Ortschaften und damit verbunden die Errichtung von Dorfhäusern.
- 1992 bis 1994 wurde der Stadtsaal errichtet
- 1992 Verleihung des Ehrenring der Stadtgemeinde Pulkau
- 1993 begann die Planung für den Neubau der Volksschule in der Anton-Reich-Straße
- 1994 Beschluss über den Bebauungsplan für das neue Siedlungsgebiet Ambros-Geist-Siedlung



Jubiläumsrückblick

Am 1. Juni lud die Stadtgemeinde Pulkau all jene, die in der ersten Jahreshälfte einen besonderen Anlass feierten, in den Stadtsaal ein. Bürgermeister Leo Ramharter, Vizebürgermeisterin DI Christina Ruisinger und der Obmann des Pensionistenverband, Stadtrat Kurt Hofbauer, freuten sich, so viele Jubilare begrüßen zu können.

Ein herzliches Dankeschön an Heinz Schuh für die Fotos!



Anna und Karl Jordan, **Goldene Hochzeit**



Leopoldine und Alois Hagelkrys, **Diamantene Hochzeit**



Elfriede und Otto Herzig, **Diamantene Hochzeit**



Sieglinde Fischer, **80. Geburtstag**



Annemarie Gollhofer, **80. Geburtstag**



Elsa Krimmel, **80. Geburtstag**



Hermine Macht, **80. Geburtstag**



Edith Ramharter, **80. Geburtstag**



Herta Reikersdorfer, **80. Geburtstag**



Gertraud Mattes, **85. Geburtstag**



Ferdinand Raab, **85. Geburtstag**



Maria Rauch, **85. Geburtstag**



Ernest Schechtner, **85. Geburtstag**



Elsa Polt, **95. Geburtstag**

Aus dem Rathaus



Straßenbau, Wasserleitungs- installation und Kanalsanierung

Die Stadtgemeinde Pulkau beabsichtigt die Sanierung von Abschnitten der Gollnedergerasse und der Schießstätte durch einen Straßenneubau.

Vor dem Straßenbau ist in den betreffenden Bereichen die Verlegung von Leerrohren für den Glasfaserausbau geplant. Zudem werden die Schieber und Anbohrschellen der Wasserleitung ausgetauscht sowie schadhafte Kanal-Hausanschlüsse saniert.



Baustelle Schießstätte



Baustelle Gollnedergerasse

In der Gollnedergerasse ab der Hausnummer 12 bis zum oberen Ende und Einmündung in die Berggasse wird der bestehende Asphalt und der Unterbau abgetragen und neu errichtet. Bestehende Einlaufgitter werden erneuert.

Gegenüber der Liegenschaft Gollnedergerasse 18 zweigt das „Schulgassl“ ab – ein Gehweg, der derzeit mit Pflaster befestigt ist. In diesem Gehweg wird das Schattauerpflaster abgetragen und asphaltiert. Weiters sollen entlang des Grünstreifens im „Schulgassl“ zwei Sträucher bzw. Bäume gesetzt werden

Wasserschacht Pulkautal

Das Wasserleitungs-Ortsnetz der KG Pulkau wird über vier verschiedene Anschlusspunkte von der EVN Wasser versorgt. Aufgrund der geodätischen Höhenunterschiede benötigt es Druckreduktionsventile und Sektionsschieber, um die Leitungen der tiefer gelegenen Ortsteile vor zu hohem Druck zu schützen.

Um die Versorgungssicherheit zu erhöhen und Stillstandzeiten im Leitungsnetz zu verhindern, wurde im Bereich des Kriegerdenkmals im Pulkautal statt dem bestehenden Sektionsschieber ein weiterer Druckreduzierungsschacht errichtet. Somit kann ein weiterer Weg zur Anspeisung des Ortsnetzes ermöglicht werden. Dies dient einerseits zur Stabilisierung der Druckverhältnisse und andererseits wird dadurch die Aufenthaltsdauer des Wassers in den Leitungen im Ortsteil Pulkautal verringert.

Streuobstwiese am Schulcampus – Kühl, köstlich, bunt!

In einer gemeinsamen Aktion der Stadtgemeinde Pulkau und der Klimamodellregion Retzer Land wurden am Pulkauer Schulcampus 15 Apfel-, Birnen- und Kirschbäume gepflanzt.

Streuobstwiesen sind im Retzer Land ein seltenes Gut geworden, obwohl diese wahre Biodiversitäts-Hotspots sind und hunderten Tier- und Pflanzenarten ein Zuhause bieten. Durch die Obstbaumpflanzung lernen die Schulkinder den Wert von Streuobstwiesen kennen und schätzen. Sie erleben hautnah den

Kreislauf vom Einsetzen der Bäume, über die Ernte bis hin zum Verkosten und Verarbeiten der unterschiedlichen Obstsorten. Streuobstwiesen liefern aber nicht nur köstliches Obst: die Bäume spenden auch Schatten und sorgen an heißen Schultagen für ein angenehmes Klima am Schulgelände!



v.l.n.r.: VOL Barbara Ptacek M.Ed. BEd, Bgm. Leo Ramharter

Schlüsselübergabe Reihenhäuser Am Mühlbach

Nach einer Bauzeit von rund 1,5 Jahren fand am 26. Jänner die offizielle Schlüsselübergabe der 12 neuen Reihenhäuser statt. Diese sind als Doppelhäuser angeordnet und verfügen jeweils über eine Wohnnutzfläche von rund 109 m². Zwei PKWs finden im eigenen Carport Platz und für genügend Stauraum ist dank der zwei Abstellräume gesorgt.



v.l.n.r.: Dir. Manfred Damberger, Bgm. Leo Ramharter, Familie Pemmer, Landtagspräsident Karl Wilfing

WAV-Vorstandsdirektor Manfred Damberger betonte die tolle Partnerschaft: „Nur durch eine großartige Partnerschaft zwischen dem Land Niederösterreich, der Gemeinde sowie der Gemeinnützigen Bau- und Siedlungsgenossenschaft ist so ein Projekt machbar. Vielen Dank dafür!“

Bürgermeister Leo Ramharter zeigte sich sehr erfreut über den Zuzug und berichtete, dass weitere Projekte in Planung wären. Er sprach über die sehr gelungene Reihenhäuser-Siedlung und bekräftigte: „Ich kann mir eine Siedlung nicht schöner vorstellen. Es entstanden richtige Wohlfühl-Häuser.“

Hauptplatzgestaltung

Durch die Trockenheit der letzten Jahre wurde auch die Linde bei der Dreifaltigkeitssäule am Hauptplatz stark geschädigt. Äste brachen, weshalb der Bereich um die Sitzbänke nicht mehr sicher war und gesperrt werden musste. Letztlich musste die Linde gefällt werden.

Im Zuge der Restaurierung der Dreifaltigkeitssäule wurde ein Konzept für die Neugestaltung des Grünbereichs am Hauptplatz entwickelt.

Eine Rotbuche wurde gepflanzt und ein Gedenkstein mit Wasserlauf zierte nun den Grünbereich am Hauptplatz. Weitere Pflanzen folgen.



Neue Bauplätze

In der Hauptstraße und in der Landstraße wurden von der Gemeinde Gründe angekauft und diese werden nun in Bauland umgewidmet. Ein Parzellierungsplan liegt am Gemeindeamt auf. Gerne kann man sich schon für einen Bauplatz vormerken lassen. Sobald die Umwidmungsphase abgeschlossen ist (voraussichtlich Frühjahr 2023) kann mit dem Bau begonnen werden.

Müllansammlung an öffentlichen Plätzen

Öffentliche Plätze, Wiesen und „Gstett’n“ sind keine Müllablagerungsplätze!!



In letzter Zeit musste wieder vermehrt beobachtet werden, dass Hausmüll in öffentlichen Mistkübeln – oder noch schlimmer, in die Natur entsorgt wird. Dies ist nicht nur gesetzlich eine Straftat, sondern auch ein Verbrechen an der Natur, den Tieren und Pflanzen und eigentlich sollte einem der Hausverstand sagen, dass man so etwas nicht tut. Wir fordern all jene auf, die achtlos Getränkeflaschen und Verpackungen wegwerfen sowie jene, die bewusst Müllsäcke und sogar Autoreifen! in Gräben, auf Wiesen und Feldern entsorgen und vergraben, dies zu **unterlassen!**

Auch im Bereich des Spielplatzes Am Park gab es immer häufiger Beschwerden über starke Verunreinigungen. Da auf dem Spielplatz Rauchverbot herrscht, haben dort Zigarettenstummel ebenso wie Hundekot, leere (oder teilweise noch volle) Pizzaschachteln, Getränkedosen und -flaschen usw. nichts verloren.



Wir bitten Sie, öffentliche Plätze in unserer Stadtgemeinde sauber zu hinterlassen und den Hausmüll nicht in den öffentlichen Mistkübeln und auf den Plätzen zu entsorgen.

Verhaltensregeln am Spielplatz

Wir vermeiden die Verschmutzung des Kinderspielplatzes durch Zigarettenstummel. Bitte außerhalb des Spielplatzes rauchen und die Reste in die Abfallbehälter werfen!

Wir konsumieren keine alkoholischen Getränke im Bereich des Kinderspielplatzes!

Wir nehmen alle Hunde an die Leine und entsorgen dessen Exkremente!

DANKE für Ihr Verständnis zum Schutze unserer Jüngsten!

Familienreferat der Stadtgemeinde Pulkau

Leerstand war gestern

Das ehemalige Gasthaus Rieck



Leerstand zu vermeiden statt neue Landschaftsteile zu erschließen ist ein wichtiges Thema jeder Gemeinde. Nicht genutzte Gebäude und brachliegende Grundstücke bringen Zersiedelung, das Aussterben der Ortskerne und Verschwendung von Aufschließungs- und Anschlusskosten.

Gemeinden, die leerstehende Gebäude aufweisen und nach Lösungen für Neu- und Nachnutzungen suchen, können dafür die Themenbörse Abschlussarbeiten nutzen. Über diesen Weg werden Kooperationen mit Universitäten gesucht, deren Studierende an realistischen, praxisnahen Konzepten und Modellen arbeiten. Wir freuen uns, für dieses Projekt ausgewählt worden zu sein. Der Projektzeitraum erstreckt sich bis ins Frühjahr 2023. Es werden bis zu 30 Studenten der Technischen Universität Wien unter Prof. Bob Martens daran teilnehmen.

Mit diesem ersten Schritt der Ideenfindung bzw. mit dem Erstellen eines nutzbaren Konzepts für dieses 3.500 m² große Areal wollen wir die Basis schaffen, Investoren anzusprechen und Fördergelder zu erhalten. Das gesamte Gebäude steht unter Denkmalschutz. Die Substanzerhaltung wird bei den einzelnen Teilen zu überprüfen sein. Die gute Erarbeitung eines Projektes ermöglicht uns auch gute Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt.



Foto: v.l.n.r.: Bob Martens (TU Wien), Bgm. Leo Ramharter, Oliver Tschuppik (TU Wien), und Vizebgm. Christina Ruisinger

Friedhof

Neue Urnengräber

Nachdem von den bestehenden Urnensäulen nur noch zwei zu vergeben sind, ist die schrittweise Errichtung weiterer Reihen geplant.



Interessenten an einem Benützungsrecht für eine Urnensäule können bereits beim Stadamt dafür ansuchen.

Auch freie Erdgrabstellen können jederzeit am Stadamt erfragt bzw. am Aushang beim Friedhofseingang eingesehen werden.

Liebe Hundehalterinnen und Hundehalter!

Aufgrund zahlreicher Beschwerden wollen wir allen HundebesitzerInnen erneut in Erinnerung rufen, sich an das NÖ Hundehaltegesetz zu halten:

Wer mit seinem Hund Gassi geht, hat diesen an der Leine zu führen und muss auch seine Exkremente unverzüglich beseitigen und ordnungsgemäß entsorgen.

(§ 8 Abs. 2 Hundehaltegesetz)

Bitte halten Sie sich an das Gesetz und bemühen wir uns gemeinsam Pulkau sauber zu halten.

Sanierung Sonnenwaldbad



Foto: Archiv Stadtgemeinde Pulkau; Sonnenwaldbad im Jahr 1968

Das Becken, die Technik und die Gebäude sind am Limit: Zusperrren???

Für so manchen sicher kein Verlust, hat er doch seinen Pool im Garten stehen...

Aber: Es ist Samstagnachmittag. Setz dich auf dein Fahrrad, fahr ins Sonnenwaldbad und schwimm ein paar Längen. Schau den Kindern zu, wie sie um die Wette ins Wasser springen. Sie kennen sich alle, weil sie miteinander in die Schule gehen. Dann trink ein Bierchen (oder auch Traubensaft) im Badebuffet und lass den Tag ausklingen... Das ist Urlaub!

Also – wirklich zusperrren? Oder versuchen wir doch in kleinen leistbaren Schritten die Schließung der Anlage zu verhindern.

Im vergangenen Herbst starteten wir mit der Planung zur Sanierung unseres Freibades. Gemeinsam haben wir mit einem Ziviltechniker mehrere Phasen entwickelt, die wir in den nächsten Jahren umsetzen wollen. Leider stehen für ein derartiges Vorhaben keine

Fördermittel zur Verfügung. Es verlangt Kreativität und Einsatz, diese Herausforderung anzunehmen.

Im Frühjahr begannen wir mit der Sanierung der WC Anlagen. Die Sanitäranlagen wurden neu verflies, Trennwände und Sanitärgegenstände wurden ersetzt, auch Warmwasser steht ab sofort in den Duschen zur Verfügung.

Ein Team aus Pulkauer Jugend, engagierten Gemeinderäten und freiwilligen Helfern rund um GR Gerhard Brandstetter hat die Fassade neu gestaltet und die Holzlamellen erneuert. Die undichten Solarpaneele wurden komplett ausgetauscht, sodass die Anlage schon diesen Sommer wieder sehr viel effizienter arbeitet.

Im Herbst werden wir aber auch die Technik (Pumpe und Wärmetauscher) der Solaranlage verbessern – monatelange Lieferschwierigkeiten haben dies vor dem Sommer verhindert. Der Einbau der geschenkten Rutsche ist als nächster Schritt geplant. Dazu braucht es neue Umwälztechnik und ein eigenes Auffangbecken – sofern nicht ein anderer in die Jahre gekommener Teil vorher den Geist aufgibt...



Nach sieben Jahren Arbeitskreisleitung – vollgefüllt mit Kursen, Vorträgen und Workshops – übergibt Maria Redl-Schneider dankbar ihre Aufgabe an Martina Schneider, die offen ist für neue Ideen und Vorschläge.



Aktuell laufen folgende Kurse: MamaFit, Tanzen ab der Lebensmitte und Radeln mit Anni und Rudi.

Im Sommer gibt es im Rahmen des Ferienspiels eine Erlebnis-Sport-Woche für Kinder ab sechs Jahren, die bis auf den letzten Platz gefüllt ist. Es freut uns sehr, dass dieses Angebot so gut ankommt!

Plaketten-Gemeinde

Für die nächsten drei Jahre ist Pulkau eine Plaketten-Gemeinde. Dies bedeutet Fördergelder auf höchster Stufe und wird erreicht, indem man gewisse Punkte zur Qualitätssteigerung und -sicherung erfüllt.



Foto: Tut Gut; v.l.n.r. stv. „Tut gut!“ Geschäftsführerin Sabine Benczur-Juris, Vize-bgm. DI Christina Ruisinger, Maria Redl-Schneider, Landesrat Martin Eichinger

Haben Sie auch gute Impulse? Oder wollen Sie beim Arbeitskreis mitwirken? Egal ob nur einmal oder öfters. Dann melden Sie sich bei Martina Schneider unter 02946/2276 21 oder schreiben Sie an gesund.es.pulkau@gmail.com.

Besprechungsraum im Pulkautalerhof

Nach Fertigstellung der Sanierung sind letztes Jahr die Vereine und das Hilfswerk in den Pulkautalerhof eingezogen. Aber natürlich wird da und dort noch an der Einrichtung gearbeitet und komplettiert. Seit dem Frühjahr steht nun auch ein Besprechungsraum zur Verfügung, der für Sitzungen und Seminare gemietet werden kann. Die Räumlichkeit ist ausgestattet mit einem TV-Gerät für den Anschluss eines Laptops, Flipchart, Waschbecken, Kühlschrank und Geschirrspüler. Der Raum bietet Sitzplätze für rund 20 Gäste.



Räume zu vermieten

Folgende Räumlichkeiten bietet die Stadtgemeinde Pulkau für Feierlichkeiten und Veranstaltungen oder sportliche Aktivitäten zur Vermietung an:

- Stadtsaal
- Besprechungszimmer Pulkautalerhof
- Pöltingerhof „G'wölb“ (EG)
- Pöltingerhof Kaiserzimmer (OG)
- Alter Kindergarten Gruppenraum
- Alter Kindergarten Bewegungsraum
- Turnsaal Mittelschule
- Gymnastikraum Volksschule

Nähere Infos zu Ausstattung, Reservierung und Kosten erhalten Sie am Stadamt bei Magdalena Krimmel und Martina Schneider

E-Tankstelle

Im Hof des Pulkautalerhofes befindet sich eine E-Tankstelle mit zwei dafür vorgesehenen Abstellplätzen. Wir ersuchen, diese Abstellplätze auch wirklich nur während der Ladetätigkeit zu benutzen.

Demnächst wird es auch eine E-Tankstelle für E-Bikes am Hauptplatz geben.



Landeskindergarten in Pulkau ist ausgezeichnet gebaut

Für besondere Leistungen erhielt die Stadtgemeinde die Plakette „Ausgezeichnet gebaut in NÖ“

Rund 30 % des österreichischen Endenergieverbrauchs werden für die Beheizung und Kühlung von Gebäuden verbraucht. Auf Initiative von LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf werden daher besonders gut gebaute sowie sanierte Gebäude mit der Plakette „Ausgezeichnet gebaut in NÖ“ ausgezeichnet. Der neue Landeskindergarten in Pulkau wurde von der Stadtgemeinde errichtet und zählt zu diesen ausgezeichnet gebauten Objekten.

„Mit der Gebäudeplakette „Ausgezeichnet gebaut in NÖ“ wollen wir das herausragende Engagement von BürgerInnen aber auch Gemeinden sichtbar machen, um weitere HausbesitzerInnen zum Nachahmen zu animieren“, erklärt LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf die Initiative.

„Die Plakette kennzeichnet Gemeindegebäude wie auch Ein- und Zweifamilienhäuser, die entweder energiesparend und klimaschonend erbaut oder thermisch saniert wurden“, erläutert Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ. „Hierfür müssen die Gebäude bestimmten Kriterien entsprechen, wie etwa eine gute Wärmedämmung oder das Heizen mit erneuerbaren Energieträgern. Zu den Mindestkriterien gehören bei Einfamilienhäusern eine Energiekennzahl von $(EKZ) \leq 30 \text{ kWh/m}^2\text{a}$ beim Neubau und $\leq 100 \text{ kWh/m}^2\text{a}$ bei Sanierungen sowie ein ökologisches Heizsystem. Gemeindegebäude müssen ebenso einem Kriterienkatalog entsprechen“, erläutert Regionsleiterin der Region Weinviertel der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ, Mag.a Regina Engelbrecht. Die gesamten Kriterienlisten können auf der Website der Energieberatung NÖ, unter: www.energieberatung-noe.at, abgerufen werden. Nähere Informationen erhalten Interessierte auch bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer: 02742 221 44.

Beim Neubau des barrierefreien Kindergartens in Pulkau wurde auf ein gesundes Innenraumklima geachtet. Das begrünte Dach vermindert die Überhitzung in den Innenräumen und bietet Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Beheizt und gekühlt

wird der dreigruppige Kindergarten mit angeschlossener Tagesbetreuungseinrichtung mittels Wärmepumpe mit Tiefenbohrung und Bauteilaktivierung in Form einer Fußbodenheizung. LED Beleuchtung im gesamten Gebäude und im Außenbereich und außenliegende Beschattung der Fenster machen das in Holzbauweise errichtete Gebäude rundum energieeffizient.

Vor dem Gebäude stehen Fahrradabstellplätze für große und kleine RadfahrerInnen zur Verfügung.



Foto: eNu; v.l.n.r. Vizebgm. DI Christina Ruisinger, Bgm. Leo Ramharter, Mag. Regina Engelbrecht

„Als Stadtgemeinde möchten wir mit gutem Vorbild vorangehen. Beim Bau des Kindergartens haben wir ganz bewusst auf die Energieeffizienz geachtet um langfristig Betriebskosten zu sparen und einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten“, berichten Bürgermeister Leo Ramharter und Vizebürgermeisterin DI Christina Ruisinger.



**Experiment
Zukunft**

Infoabend zur Workshopreihe
„Die Zukunft in die eigene
Hand nehmen“

**Mi, 21. September
19 Uhr**

Coworking Center Pulkau

**Eintritt
frei!**



Anmeldung für alle Termine unter wissbegierig.at/frustschutzmittel/

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischen Union
Bundessministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismen

LE 14-20



Wir für Bienen in Pulkau Bienen-Ferien-Set für Kinder

Der Schutz der Artenvielfalt beginnt bei uns selbst. Mit der Kampagne „Wir für Bienen“ des Landes NÖ und der Landwirtschaftskammer NÖ wird der Fokus auf die Artenvielfalt und deren Schutz in unserem Bundesland gelegt.

Um auch die Kleinsten für die Wichtigkeit unserer Wildbienen zu begeistern, gibt es heuer zum ersten Mal ein „Wir für Bienen“ Ferienset. Dieses wurde an die Kinder im Kindergarten ausgegeben.



Malen, kleben, rätseln & lernen

Mit dem Ferienset für Kinder von „Wir für Bienen“ sollen auch schon die Kleinsten über die Wichtigkeit der Artenvielfalt informiert werden.

Enthalten im Ferienset ist ein vielseitiges Plakat, welches nicht nur als Malunterlage und Stickervorlage dient, sondern auch viele Informationen über Wildbienen und deren Wichtigkeit beinhaltet. Bäuerinnen und Bauern und deren tägliche Leistung zum Erhalt der Wildbienen sind ebenfalls zentrales Thema.

„Wir für Bienen“ Kinderseite

Um den schlaun Kids auch Online viele tolle Ideen zu bieten, gibt es auch seit kurzem die „Wir für Bienen“ Kinderseite. Hier finden sich Malvorlagen, Basteltipps, Rezepte und ganz viele wichtige Infos zu Wildbienen in Niederösterreich und wie man sie schützen kann. www.wir-fuer-bienen.at/kinder

Malwettbewerb für Kinder

Zusätzlich können auch kleine Überraschungen gewonnen werden. Der Malwettbewerb lädt dazu ein, das Ausmalbild des Plakates auf unsere Website hochzuladen und somit eine kleine Überraschung zu erhalten. Die bunte Galerie aller eingesendeten Zeichnung kann auf www.wir-fuer-bienen.at/galerie bewundert werden.

Spendenaktion für den Kindergarten

Die Raiffeisenkasse Retz-Pulkautal feierte im Jahr 2021 ihr 125-jähriges Bestehen. Die Bank ist mit elf Filialen und 35 MitarbeiterInnen erfolgreich als Nahversorger für alle finanziellen Angelegenheiten in der Region tätig.

„Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, nah am Kunden zu bleiben, selbst dort, wo andere Banken bereits seit längerer Zeit abgezogen sind. Gerade in den letzten eineinhalb Jahren hat sich gezeigt, wie wichtig individuelle Beratung und das gegenseitige Verständnis sowie Vertrauen sind“, so Direktor Thomas Kurz. Die Raiffeisenkasse verzichtet auf große Jubiläumsfeierlichkeiten und möchte stattdessen in unsere Zukunft investieren. Es wurde beschlossen, den jüngsten MitbürgerInnen der Region finanziell unter die Arme zu greifen und jeder der 32 Kindergartengruppen im Einzugsgebiet einen Beitrag von jeweils EUR 500,- zu spenden. „Gerade die Jüngsten haben durch die Einschränkungen in der letzten Zeit gelitten. Gleichzeitig wachsen sie in eine Welt hinein, die von zahlreichen Herausforderungen, wie beispielsweise dem Klimawandel, geprägt ist. So ist es unserer Bank ein Anliegen, mit diesem Beitrag Freude zu bereiten und eine gute Zeit im Kindergarten ein Stück weit zu fördern“, ergänzt Direktor Günter Pabst. „Mit den zusätzlichen Mitteln können die Kindergärten die Räumlichkeiten verbessern oder verschönern, neue Spiele und Spielgeräte anschaffen oder sonstige Projekte finanzieren.“ Am Ende des Tages sei es eine Investition in unsere Zukunft und entspreche zu 100 % dem genossenschaftlichen Auftrag, die Mitglieder und die Region zu fördern, so Pabst abschließend.



Foto: Franz Enzmann; v.l.n.r. Direktor Mag. Thomas Kurz, Direktor Günter Pabst, Bgm. Leo Ramharter, Vizebgm. DI Christina Ruisinger, Sandra Schleinzer, Jasmin Nestler

MUKI-Gruppe

Das Schuljahr ist zu Ende und die MUKI-Gruppe sowie die Kinder-Gruppe sind in Sommerpause.

Dieses Jahr war ein Potpourri an Gefühlen für unsere Familien. Die Freude über das neue Zuhause im Alten Kindergarten und die tollen Spielgeräte, die Sorge um eine Ansteckung sowie das kurzzeitige Aussetzen der Treffen, der sehnliche Wunsch den Kindern einen geregelten Alltag bzw. Normalität zu schenken sowie das Anliegen der Eltern sich untereinander auszutauschen standen sich des Öfteren gegenüber.

Erfreulich war, dass immer mehr Familien im Frühjahr zu den Treffen kamen.



Zum Osternesterlsuchen fanden sich 28 Kinder mit ihren Eltern im Alten Kindergarten ein. Zuvor wurden diese von den Kindern bei einer Malaktion künstlerisch gestaltet. Das rege Interesse motivierte alle Beteiligten noch weitere Veranstaltungen zu planen.



So fanden auch sportliche Radtouren statt. Die erste Radtour führte uns von Groß-Reipersdorf nach Missingdorf. Auf dem Spielplatz wurde dann ausgiebig gerastet, gespielt und gepicknickt, bevor der Rückweg angetreten wurde.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern einen schönen Sommer und hoffen im September die jüngsten PulkauerInnen im Alten Kindergarten wieder bei den Treffen begrüßen zu dürfen.

Alle Termine finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Pulkau.

die MUKI- und Kinder-Gruppe Pulkau

Es handelt sich um eine Veranstaltung des Familienreferats der Stadtgemeinde Pulkau. Fragen gerne an Christina Ruisinger oder Claudia Geist.

Liebe Martina!

Im Namen der Stadtgemeinde Pulkau bedanken wir uns herzlich für dein bewundernswertes Engagement und deinen unermüdlichen Einsatz für viele lustige Stunden in Gemeinschaft!

Christina & Claudia

Fahrbahnsanierung

Landesstraße B 45 wird zwischen Rohrendorf an der Pulkau und Dietmannsdorf

Landesrat Ludwig Schleritzko nahm in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner den Baubeginn der Fahrbahnsanierung an der Landesstraßen B 45 zwischen Rohrendorf an der Pulkau und Dietmannsdorf im Gemeindegebiet von Pulkau vor.



Foto: v.l.n.r. Anton Surböck, Bernhard Schmied, LR Ludwig Schleritzko, Vizebgm. DI Christina Ruisinger, DI Daniel Leitl, Thomas Pithan

Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko: „Das Land NÖ investiert laufend in das Landesstraßennetz. Vorrangiges Ziel ist dabei der Ausbau und Erhalt der Verkehrssicherheit, damit die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer so sicher als möglich von A nach B kommen können.“

Ausgangssituation:

Die Landesstraße B 45 weist im Freilandbereich zwischen Rohrendorf an der Pulkau und Dietmannsdorf auf einer Länge von rund 600 m bzw. einer Fläche von rund 4.000 m² zahlreiche Fahrbahnschäden wie Unebenheiten, Risse und Ausmagerungen auf.

Die Fahrbahn ist in diesem Bereich mit einem durchschnittlichen Verkehrsaufkommen von rund 1.800 Fahrzeugen am Tag frequentiert.

Aus diesem Grund hat sich der NÖ Straßendienst dazu entschlossen, diesen Abschnitt zu sanieren.

Ausführung:

Als Sanierungsmaßnahme der Landesstraße B 45 wurde eine Verstärkung des bereits über 45 Jahre alten Konstruktionsaufbaues gewählt.

Dabei wird die Fahrbahn 4 cm abgefräst, um die Unebenheiten zu entfernen und anschließend eine 7 cm starke bituminöse Tragschicht und eine 3 cm starke bituminöse Deckschicht aufgebracht.

Die vorhandenen Feldweganschlüsse werden entsprechend den neuen Gegebenheiten adaptiert.

Abschließend wird die erforderliche Bodenmarkierung aufgebracht und das Bankett dem Neubestand wieder angepasst.

Die Bauarbeiten für die Fahrbahnsanierung werden von der Firma KAB (Fräsarbeiten) und der Firma Held & Francke Bau GmbH (bituminöse Arbeiten) ausgeführt.

Die Kosten für die Fahrbahnerneuerung belaufen sich auf rund EUR 140.000,-, welche zur Gänze vom Land NÖ getragen werden.

Verkehrsbehinderungen:

Für eine rasche und effiziente Durchführung der Arbeiten ist im Zeitraum von 16. bis 19. August 2022 eine Sperre der Landesstraße B 45 im Baustellenbereich erforderlich.

Die beschilderte Umleitung wird für die Dauer der Sperre Kreisverkehr B 35 / B 45 / L 41 bei Pulkau - Pillersdorf - Zellerndorf geführt.

Der NÖ Straßendienst ersucht die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer um Verständnis während der Bauarbeiten.

Kaputte Straßenlaterne

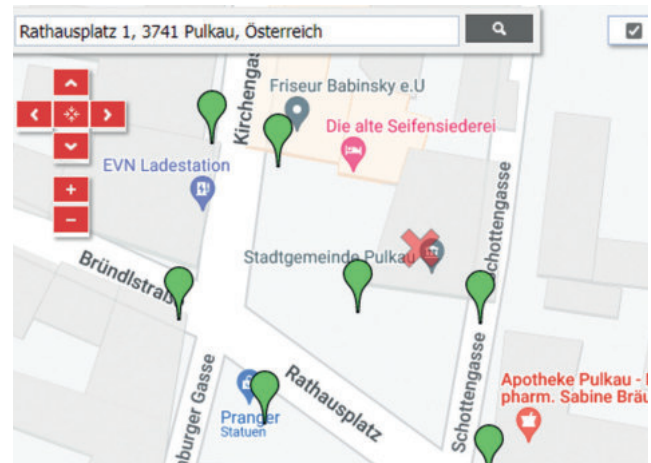
Meldung bei der EVN ganz einfach

Entdecken Sie im Gemeindegebiet eine kaputte Straßenlaterne, so haben Sie die Möglichkeit, diese direkt mittels Störmeldung bei der EVN zu melden:

www.evn.at > beleuchten > EVN-Störmeldung

Suchen Sie dazu einfach auf der Karte nach der entsprechenden Laterne (am einfachsten mittels Eingabe der Adresse, an der sich die defekte Laterne befindet) und befüllen Sie das entsprechende Formular.

Die Störmeldung langt direkt bei der EVN ein und diese sorgt für die Reparatur.



Die grünen Markierungen kennzeichnen Straßenlaternen.

KLIMA WANDELN

TATEN statt WORTE!

Wir suchen anlässlich 100 Jahre Niederösterreich die **100 besten Klimaprojekte** von Gemeinden, Vereinen, Betrieben, Bildungseinrichtungen und Privathaushalten.

JETZT EINREICHEN & GEWINNEN!

KLIMAWANDELN.AT

100 JAHRE NIEDERÖSTERREICH

Unterstützt von der eNu.at

Geschichte, Geschichten und Berichte aus Pulkau längst vergangenen Tagen

Aus Wirtschafts-, Pfarr- und Gemeindearchiven und Wikipedia
zusammengestellt von Erwin Röck.

Pulkau und die Seifensieder

Erste Hinweise auf Seifenherstellung finden sich um 2.500 v.Chr. bei den Sumerern. Sie erkannten, dass Pflanzenasche vermengt mit Fetten besondere Eigenschaften hat und schufen die Basis einer Seifenrezeptur. Man vermutet, dass sie den reinigenden Effekt des alkalischen Gemisches nicht erkannten und sie als Heilmittel für Verletzungen verwendeten. Ägypter und Griechen übernahmen die Anleitung zur Herstellung, wobei die reinigende Wirkung der Seife erst von den Römern erkannt wurde.

Im Alten Testament wird der Gebrauch von mineralischem Soda zum Waschen erwähnt. Plinius beschrieb eine altertümliche Seife aus Ziegentalg und Holzasche und dass bei den Germanen eine weiche Seifenart im Gebrauch sei.

Im Mittleren Osten wurden im 7. Jahrhundert erstmals Öl und Lauge miteinander verkocht und somit die Seife in ihrer heutigen Form geschaffen. Durch die Eroberung der Araber breitete sich dieses Wissen rasch auch nach Europa aus. Frankreich und Spanien gehörten später weltweit zu den Zentren der Seifenherstellung.

Im Mittelalter war der Besuch des Badehauses sehr beliebt und die Körperreinigung war besser als gemeinhin angenommen. Erst der Ausbruch von Pest und Cholera führte dazu, dass das Waschen mit Wasser eingestellt wurde. Da die Übertragungswege unbekannt waren, war man der Meinung, das Badewasser öffne den Körper für die Erreger. Dass es an den dreckigen Straßen und Rinnsalen vor den Häusern sowie den Ratten lag, erkannte man nicht. Die Trockenreinigung fand ihre Anwendung. Krankheitserreger, sowie Läuse und Flöhe als Überträger, konnten sich ungehindert ausbreiten. Bis ins 17. Jahrhundert vertraten Ärzte in Europa die Meinung, dass Wasser und Luft dem Körper schade. Kleidung diene als Schutz vor diesen schädlichen Elementen. Auch das Einpudern erfüllte den Zweck, den Körper nach außen hin abzuschließen. Unterwäsche saugte den Körperschweiß auf; man dachte, dass der Körper so gereinigt würde.

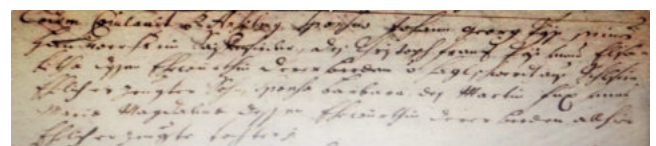
Im Mittelalter fand Seife als Salbenzusatz auch als Heilmittel gegen Schmerzen bei Gelenkentzündung (Gicht) und Hexenschuss Anwendung.

Im 17. Jhdt. verhalf der französische König Ludwig der XIV. der Seife zu neuer Blüte, indem er die besten Seifensieder nach Versailles holte. Er erließ 1688 das noch heute bekannte Reinheitsgebot für Seife. Demzufolge galt eine Seife als besonders hochwertig, wenn sie mindestens 72 % reines Öl enthielt. In der Mitte des 17. Jhdt. entstanden in den französischen Städten Marseilles, Toulon und Lyon und auch in Deutschland und England größere Seifenfabrikationen. Nun wurde Seife zu einem leistbaren Produkt und zur Körperpflege und auch zur Reinigung von Stoffen sowie bei der Dampfwäsche von Textilien verwendet.

(Quelle: Wikipedia „Geschichte der Seife“)

Seit wann in Pulkau Seife hergestellt wurde, konnte nicht eruiert werden. Doch das Seifensiedergewerbe hatte in Pulkau sichtlich lange Tradition. Den Beruf „Safensieder“ findet man in den Pulkauer Pfarrbüchern erstmalig am 3. September 1713 anlässlich der Hochzeit des Johann Georg Pös od. Poys (Familienname ist in den Pfarrbüchern nicht klar lesbar), ein aus Schlesien stammender „Saiphensieder“, mit Barbara Fux.

Hochzeit Joh. Georg Pös ein Seifensieder aus Schlesien - mit Barbara Fux am 3. September 1713 (Pulkau Tom 3 Fol. 152)



Sponsus: Johann Georg Pös, seines Handwerks ein Saiphensieder, des Christoph Franz Pös und Elisabetha dessen Ehwürthin aus (Ort ist unleserlich) in Schlesien, ehel. erzeugter Sohn.

Sponsa: Barbara, des Martin Fux und Maria Magdalena dessen Ehwürthin, allhier ehel. erzeugte Tochter.

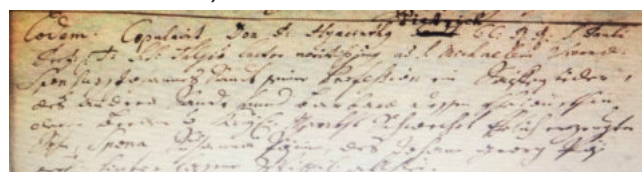
Kinder: Anton Thaddäus geb. 4. Juni 1715 (Tom 03 Fol. 393), Franz Ignaz geb. 1. Okt. 1716 (Tom 03 Fol. 419), Johannes Thaddäus geb. 21. Juni 1719 (Tom 04 Fol. 42), Simon Michael geb. 21. Mai 1724 (Tom 04 Fol. 129)

Die erste Pulkauer Seifensiederei des Johann Georg Pös dürfte im Haus Pulkau Nr. 103 (Brückenplatz 1, heute Sparmarkt) bestanden haben.



Nach dem Tod seiner Ehefrau „ist begraben worden Barbara Pösin Saifensiederin ihres Alters 31 Jahr“ (Tom 3 Fol. 107), heiratete der „Wittiber“ Joh. Georg Pös am 18. Jänner 1728 Susanna Zeiner (Tom 4 Fol.1) Sponsus: Johann Georg Pös geb. ca. 1679, seines Handberufes ein Saiphensieder und Wittiber Sponsa: Susanna, geb. ca. 1696, des Hieronymus Zeiner und Regina dessen Ehewürthin ehel. Tochter. Johann Georg Pös gewester bürgerl. Saiphensieder seines Alters 51 Jahr, starb 1730 (Tom 4 Fol. 3)

Die „Wittibin“ Susanna Pös heiratet am 23. Jänner 1731 Johann Peter Sandt einen 1702 im „kaiserl. Markth Schwechat“ geborenen „Saiphensieder“ (Pulkau Tom 4 Fol.21)



Bräutigam: Johannes Sandt, geb. 20. Juni 1702 in Schwechat, (Schwechat 1702 Fol.231) seiner Profession ein Saiphensieder, des Andreas Sandt, bürgerl. „Sattler“ und Barbara, beide aus dem kaiserl Markt Schwechat, ehel. erzeugter Sohn.

Braut: Susanna Pös ehel. hinterlassene Wittib allhier. Bereits 1738 wird auf der Rückseite der Johannesstatue bei der Eggenburger Gasse als einer der Stifter „Johann Petter Sandt bürgerl. Saffensieder“ genannt (Sandt nicht Steindl). 1749 scheint der Seifensieder Johann Peter Sandt als „Senior und Ratsherr“ im Buch des Pulkauer Schützenvereines auf. 1752 spendete die Familie Sandt den Altarstein in der Bründlkapelle mit der Inschrift „vom bürgerlichen Seifensieder

und Ratsherrn Johann Peter Sandt und seiner Frau Susanna aus Pulkau zu Ehren der Hl. Katharina“ gewidmet. (Aus dem Heft „Pulkaubründl“ Seite 12)



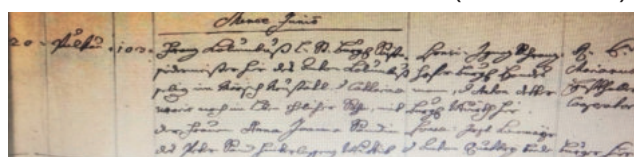
„Johann Petter Sandt, bürgerl. Saffensieder und Antony Schinner bürgerl. Leimeter 1738“ (Leinwandhändler)

Nach Susanne Sandts Tod „Conducirt worden am 23. Dezember 1761 Fr. Susanna Sandtin geweste bürgerl. Saiphensiederin allhier deren Alter 65 Jahr“. (Tom 5 Fol. 80) heiratet Johann Peter Sandt die erst 20-jährige Anna Johanna Schinner am 8. Juni 1762 (Tom 5 Fol.74).

Bräutigam: Johann Peter Sandt, des Inneren Rathsbürgerlich verwittibter Saffensieder allhier

Braut: Anna Johanna Schinnerin, geb. 2. November 1742, (Tom 5 Fol. 199) des Herrn Anton Schiner, des Inneren Raths bürgerl. Handelsmann allhier und Johanna dessen Eheweib, beide noch im Leben, eheliche Jungfrau Tochter.

Nach Johann Peter Sandts Tod 1778 (im Haus Nr. 103, Brückenplatz 1) (Tom 05 Fol. 175) heiratete die Witwe Anna Johanna Sandt am 21. Juni 1780 den um 12 Jahre jüngeren, aus Mährisch Neustadt zugewanderten Seifensieder Franz Columbus (Tom 6 Fol. 21).



Bräutigam: Franz Columbus geb. ca. 1754, led. Stand, bürgerl. Saiphensiedermeister, wohnh. Pulkau 103 (Brückenplatz Nr. 1 Sparmarkt) des Anton Columbus selig in Mährisch Neustadt und Catharina noch im Leben ehel. Sohn.

Braut: Frau Anna Johanna Sandtin, des Johann Peter Sandt hinterlassene Wittib.

Bei der Hochzeit ist als Wohnort noch Pulkau 103 (Brückenplatz 1) angegeben. Das Haus dürfte zwischen 1780 und 1784 an den Nagelschmied Anton Pegrisch verkauft worden sein, der nun in der Pulkauer Häuserliste als neuer Hausbesitzer aufscheint.

In dieser Zeit hat Franz Columbus das Anwesen Pulkau Nr. 73 (Columbusgasse 12) erworben.



Das Haus der ehemaligen Seifensiederfamilie Columbus.

Nach 14-jähriger Ehe verstarb Frau Anna Johanna 52-jährig am 10. Juni 1794 (Tom 6 Fol. 179) im Haus Pulkau Nr. 2 (Rathausplatz 2)

Der 41-jährige verwitwete Seifensieder Franz Columbus heiratet Johanna Oberleitner in zweiter Ehe am 9. Nov. 1795, eine kaum 19-jährige Pulkauer Müllers-tochter. (Pulkau Tom 7 Fol.20)

Sie gebär von 1796 bis 1818 dreizehn Kinder, von denen die drei Söhne Franz, Joseph und Christoph Columbus in Wien im Umkreis des Kaiserhauses Bedeutendes erreichen werden. (Bericht in den nächsten Stadtnachrichten unter berühmte Pulkauer)

Franz Columbus starb 76-jährig 1830 im Haus Columbusgasse 12 (Tom 07 Fol. 228). Johanna 84-jährig 1862 ebenfalls in der Columbusgasse (Tom 10 Fol.113).

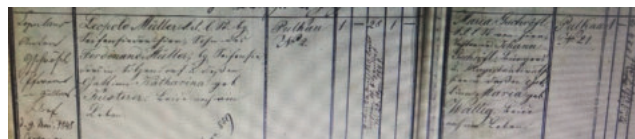
Die Seifensiederei übernahm nun Sohn Johann Columbus und heiratete Antonia Siegl, eine Schullehrerstochter, am 25. September 1827. (Tom 7 Fol.156)

Johann Gottfried Columbus, geb. 7. Mai 1801 (Tom 9 Fol. 130) starb 58-jährig 1859 an krebsiger Entartung der Leber und des Magens (Tom 10 Fol. 68), Frau Antonia 1873 an Typhus (Tom 11 Fol. 1) 72-jährig im Haus Pulkau 240 (Hauptplatz Nr. 5)

Die Ehe der Columbus dürfte kinderlos geblieben sein oder es gab andere Probleme, denn bei Johann wird im Sterberegister als Beruf nicht mehr Seifensieder, sondern Lottokollektant angegeben.

1846 kauften das Haus Pulkau Nr. 2 samt Betrieb der aus Sitzendorf stammende Seifensieder Ferdinand Müller und seine Frau Katharina mit dem damit verbundenen Recht, das Seifensiedergewerbe auszuüben.

Ein Jahr später übernimmt Sohn Leopold Müller, der am 26. Aug.1848 Maria Gschröfl heiratete, den elterlichen Betrieb. (Pulkau Tom 8 Fol.97)



Bräutigam: Leopold Müller, geb. 24. Mai 1820 in Sitzendorf, Seifensieder in Pulkau Nr. 2, Sohn des Ferdinand Müller, Seifensieder in Sitzendorf und dessen Gattin Katharine geb. Kusterer.

Braut: Maria Gschröfl geb. 28. März 1824, Tochter des Johann Gschröfl Bürger und Magistrats Rath in Pulkau Nr. 21 und dessen Gattin Maria geb. Wallig

Maria Müller verstarb 32-jährig 1857 an Kindbettfieber (Tom 10 Fol. 21).

In zweiter Ehe heiratet am 8. Feb.1859 Leopold Müller - Theresia Fux (Pulkau Tom 9 Fol.18)

Bräutigam: Leopold Müller, 38-jähriger Witwer, bürg. Seifensieder in Pulkau Nr. 2

Braut: Theresia Fux, geb. 12. Feb. 1835, ehel. Tochter des Ignaz Fux, bürgl. Handelsmann in Eggenburg und der Theresia geb. Bischinger, beide selig.

(Leopold Müller war von 1887 bis 1891 Pulkauer Bürgermeister)

Hochzeit Sohn Eduard Müller und Beata Tilmann am 9. April 1907 (Pulkau Tom 10 Fol.166)

Bräutigam: Eduard Müller 45-jährig, geb. 9. Jän.1862, led. Standes, Seifenfabrikant und Realitäten-besitzer, ehel. Sohn des verstorbenen Leopold Müller, Seifenfabrikant, und der Theresia geb. Fux.

Braut: Tilmann Beata, geb. 22. Dez. 1879 in Sobeslav in Böhmen, Private in Pulkau, zuständig in Chotemic, Tochter des Tilmann Adalbert, Schneider in Sobeslav und Anna geb, Machacek.



Am 3. Juli 1893 erhält Eduard Müller zusätzlich zur Seifensiederei eine Gewerbeberechtigung zur Unschlitterzeugung (aus Schlachtabfällen hergestellter Talg zur Kerzenerzeugung) und Kerzenzieherei am Standort Pulkau Nr. 2 und beginnt 1927 mit einem großzügigen Umbau des Betriebes und des Wohnhauses. 1935 legte die Tochter Fr. Berta Müller, geb. 31. März 1908,

die Meisterprüfung ab und übernahm den Betrieb.

Standesamtliche Trauung Berta Müller mit Gottfried Mai in Wien am 30. April 1941 (Standesamt Wien)

Gemeinsam mit ihrem Ehemann Gottfried Mai bauten sie den Betrieb 1939 zu einer Seifenfabrik aus. Es wurden neue Walzmaschinen, eine Mischmaschine und eine moderne Seifenpresse angeschafft. Die ca. 20 bis 25 Beschäftigten erzeugten nun neben der Wirtschaftsseife auch Feinseifen, Feinwaschmittel sowie

Soda, Schmierseife und Schmier- und Dichtungsfette.

Die Kerzenproduktion wurde eingestellt.

Die Produkte wurden im Großraum Wien verkauft. Während des 2. Weltkrieges wurde durchgearbeitet, da „Versorgungsgüter des täglichen Gebrauches“ erzeugt wurden. Im Jahre 1955 wurde der Betrieb wegen großer Überschuldung geschlossen. Berta Mai, die letzte Pulkauer Seifensiederin, starb am 15. Dezember 1964 in Wien.



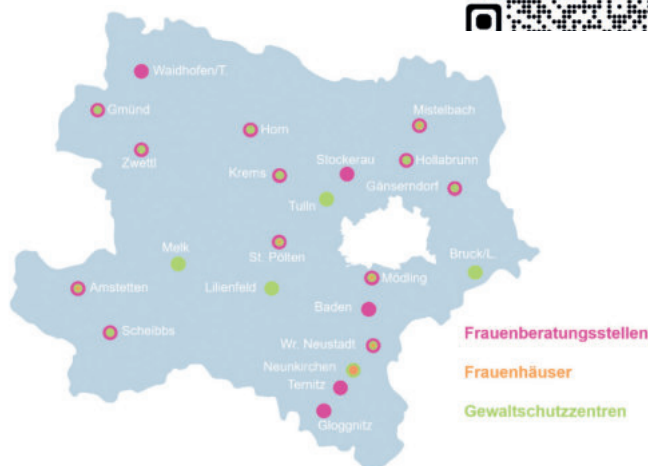
Gemeinde Pulkau sagt „Nein“ zu Gewalt gegen Frauen!

Gewalt gegen Frauen ist kein Problem der Frauen, es betrifft uns alle als Gemeinschaft.

Alle Informationen finden Sie auch auf www.land-noe.at/stopp-gewalt. Auf der Website sind wichtige Notrufnummern aufgelistet. Eine Karte gibt einen Überblick über die Hilfseinrichtungen in Niederösterreich.

- Ein erster Schritt aus der Gewaltspirale kann eine **Beratung** (in verschiedenen Sprachen) mit einer **Frauen- und Mädchenberatungsstelle** sein. Diese helfen kostenlos, anonym und vertraulich. Frauenberatungsstellen finden Sie in allen Landesteilen.
- **Frauenhäuser** bieten **Schutz und Unterkunft** für betroffene Frauen und ihre Kinder. Frauenhäuser sind rund um die Uhr und täglich erreichbar, eine Aufnahme kann jederzeit erfolgen.
- Das **Gewaltschutzzentrum** unterstützt Gewaltopfer bei der Wahrung ihrer Rechte und begleitet sie auch beim Strafverfahren.

Die Opferschutzeinrichtungen arbeiten eng mit der Polizei zusammen, um gewaltbetroffene Frauen bei der Lösung von Problemen zu unterstützen. Dazu können auch Hilfe bei der Job- und Wohnungssuche oder Unterstützung bei der Kinderbetreuung zählen.



- !! Im akuten Notfall – rufen Sie die Polizei 133
- !! Rufen Sie das NÖ Frauentelefon 0800 800 810 oder die Frauenhelpline gegen Gewalt 0800 222 555 (0-24h)
- !! Holen Sie sich Unterstützung und Beratung, auch wenn noch nichts vorgefallen ist und Sie einfach nur ein schlechtes Gefühl haben www.frauenberatung-noe.at



Freiwillige Feuerwehren

Pulkau, Groß-Reipersdorf, Rafing, Rohrendorf

FF Pulkau

**Sehr geehrte Mitbürgerinnen,
sehr geehrte Mitbürger!**

Beim Verfassen dieser Zeilen standen wir bereits in den Festvorbereitungen, nun dürfen Sie sie lesen und unser Feuerwehrfest 2022 ist bereits seit einigen Wochen Geschichte. Wir bedanken uns an dieser Stelle für Ihren Besuch und hoffen, Sie verbrachten einige schöne Stunden bei uns!

Unsere jährliche Mitgliederversammlung fand mit ein wenig Coronaverspätung am 01.04.2022 statt. Neben den üblichen Punkten, wie Rechnungsabschluss, Kassaprüfung, Tätigkeitsberichte etc. wurde PFM Werner Maximilian Strasser zum Feuerwehrmann befördert!

Am 30.04.2022 konnten wir wieder unser Maibrauchturnier abhalten. Da unser Jagawirt Fritz Karl seinen letzten Arbeitstag mit einer Abschiedsfeier zelebrierte, überreichten wir ihm sein persönliches Maitaferl zur Pensionierung. Lieber Fritz, alles Gute für deinen Ruhestand und vielen Dank!



Mit Stand 31. Mai mussten wir zu acht technischen Einsätzen und zwei Brandeinsätzen ausrücken.



Für eine Einsatzbereitschaft muss natürlich auch geübt werden. Insgesamt absolvierten wir sieben Übungen, u.a. allgemeine Schulungen, Atemschutzübungen, Funkübungen.





Es hat uns besonders gefreut, dass wir nach über zwei Jahren Zwangspause wieder eine Florianifeier in der Stadtgemeinde abhalten konnten, welche am 15. Mai stattfand. Seitens der FF Pulkau wurden vier Kameraden für den Dienst angelobt.



Foto: v.l.n.r. OBI Ing. Christian Frisch, FM Manuel Kohlhofer, FM Werner Maximilian Strasser, PFM Florian Gruber, FM Adrian Tanasa, BI Johannes Neubauer jun.

Wir wünschen unseren Kameraden nochmal alles Gute zur Angelobung und hoffen auf viele Jahre treue Dienste!

Sie wurden wahrscheinlich bereits über den Umstand informiert, dass wir in Zukunft aus wirtschaftlichen Gründen vom traditionellen Feuerwehrball absehen müssen. Als Folge daraus starteten wir heuer mit der

Florianisammlung, einer schriftlichen Information mit Spendenaufruf an die KGs Pulkau, Leodagger und Passendorf. Dieser Aufruf war bereits im Monat Mai ein voller Erfolg, wir danken allen Gönnern für deren finanziellen Beitrag!

Haben Sie noch keine Spende an uns getätigt, möchten dies aber noch tun, freuen wir uns über Ihre geschätzten Zuwendungen!

Unser IBAN auf „FF Pulkau“ lautet:

AT40 3271 5000 0190 4457

WICHTIGE INFO an Steuerzahler: Unter Angabe Ihres vollständigen Namens und des Geburtsdatums erfolgt eine Information an das Finanzamt und Ihre Spende wird steuerlich automatisch abgesetzt!

Die Kameraden der FF Pulkau wünschen Ihnen einen sicheren Sommer, kommen Sie gesund und fröhlich durch die heiße Zeit!

Hochachtungsvoll und mit einem Gut Wehr, Ihr

Ing. Christian Frisch, OBI

Feuerwehrkommandant

FF Rasing

Werte Leserinnen und Leser dieser Zeitung!

Das Jahr 2022 begann nach einem Jahr „Zwangspause“ wieder mit dem Neujahrswünschen durch vier Feuerwehrmitglieder unserer Wehr. Anfang März wurde der jährliche Leistungstest für Atemschutzgeräteträger in Groß-Reipersdorf abgehalten. Erfolgreich unterzogen sich zehn Mitglieder unserer Wehr diesem Test. DANKE an die „Nachbarfeuerwehr“, dass wir seit Jahren gemeinsam diesen Test durchführen können!

Die Mitgliederversammlung wurde am 6. Mai im Dorf- und Feuerwehrhaus durchgeführt. Unter Anwesenheit des Bürgermeisters der Stadtgemeinde Pulkau und vielen Feuerwehrmitgliedern unserer Wehr konnte das Jahr 2021 abgeschlossen werden. Mit viel Gemütlichkeit konnte der Kameradschaftspflege nachgekommen werden.

Einen Tag später konnte im Zuge des Abschnittsfeuerwehrtages in Pleißing unserem langjährigen Fahrmeister Hauptlöschmeister Thomas Leb für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrdienst das Ehrenzeichen des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes überreicht werden. Ende Mai führte unsere Feuerwehr eine der vier Feuerwehrunterabschnittsatemschutzübungen durch.

Hierbei ist unter realistischen Bedingungen das Durchsuchen einer großen und verrauchten Gerätehalle geübt worden.

Herzlichen Dank möchte ich auf diesem Wege den Dorfbewohnerinnen ausdrücken. Dieser Personenkreis hat dem Dorf- und Feuerwehrhaus eine Innenreinigung verpasst, welche ihresgleichen sucht.

Ihr / euer Wolfgang

Wir halten vom 16. Juli bis 17. Juli 2022 unser Feuerwehrfest beim Dorf- und Feuerwehrhaus in gewohnter Art und Weise ab. Wir würden uns sehr über euren /Ihren Besuch freuen.

FF Groß-Reipersdorf

Am Beginn des Jahres konnte unser Kommandant Harald Hofbauer bei der alljährlichen Mitgliederversammlung auf ein ereignisreiches Jahr 2021 zurückblicken. Als Gast bei der Mitgliederversammlung durfte er Bürgermeister Leo Ramharter und den Unterabschnittsfeuerwehrkommandant Wolfgang Engel recht herzlich willkommen heißen. Im Zuge dieser Versammlung wurde eine Beförderung durch unseren Kommandanten durchgeführt. Probefeuwehrmann Anna Hofbauer wurde zum Feuerwehrmann befördert.

Im Frühjahr wurde der Atemschutzleistungstest für unsere Atemschutzgeräteträger durchgeführt, den jeder positiv bestand.

Beim heurigen Abschnittsfeuerwehrtag in Pleissing, der im Mai stattfand, wurden vier unserer Kameraden geehrt. BI Franz Krottendorfer, LM Roman Geist, LM Harald Geist und LM Markus Engel bekamen das Ehrenzeichen für vieljährige (25 Jahre) verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens. Weiters bekam BI Franz Krottendorfer das Verdienstzeichen 3. Klasse verliehen.

Folgende Mitglieder besuchten Kurse in der Feuerweherschule/Bezirk:

Harald Hofbauer:	Kommandantenfortbildung
Franz Krottendorfer:	Kommandantenfortbildung BD70-Druckbelüftung
Eva Hofbauer:	Kommandantenfortbildung Peerfortbildung
Anna Hofbauer:	Feuerwehrbasiswissen Abschlussmodul Truppmann Einsatzmaschinistenausb.

Nadine Silberbauer: Feuerwehrjugendbetreuer

Um bei einem Blackout gerüstet zu sein, haben wir ein gebrauchtes Stromaggregat für das Feuerwehrhaus angeschafft, welches aber noch umgebaut gehört.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Herbert Brunner für das Organisieren dieses Aggregates bedanken und bei der Firma Roman Gerhart, die den LKW-Transport durchgeführt hat.

Ein ganz besonderer Dank gilt wie immer an dieser Stelle unserer Ortsbevölkerung für die finanzielle Unterstützung bei der alljährlichen Florianisammlung. Ohne Ihre Unterstützung könnte so manches nicht geleistet und geschafft werden.

Zum Schluss dieses kurzen Berichtes möchten wir Sie alle recht herzlich zu unserem traditionellen **Feuerwehrkirtag von 20. bis 21. August** am Sportplatz in Groß-Reipersdorf einladen. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie mit einigen Köstlichkeiten verwöhnen dürfen.



Sportverein Pulkau

Mit der Spielzeit 2021/2022 konnte erstmals nach zwei Jahren wieder eine komplette Saison gespielt werden. Hinsichtlich der beiden vorange-

gangenen Saisons bedankt sich der Sportverein PULKAU nochmals bei allen Mitgliedern, Helfern, Sponsoren und Fans für die Unterstützung in dieser schwierigen Zeit.

In der Spielzeit 2021/2022 konnte sich die Kampfmannschaft nach einer durchwachsenen Herbstsaison im Frühjahr deutlich steigern und in der oberen Tabellenhälfte etablieren. Die Reservemannschaft landete sogar im ersten Drittel der Tabelle.

Auch im Nachwuchsbereich konnte wieder eine komplette Spielzeit abgewickelt werden. In der Saison 2021/2022 stellte sich der SV Pulkau mit einer U9, einer U12 und einer U15 der Konkurrenz.

Hinsichtlich der Infrastruktur am Sportplatz ist für die Sommerpause die Errichtung einer neuen (meisterschaftstauglichen) Flutlichtanlage sowie die Sanierung des Rasens geplant. Hierbei möchten wir uns jetzt schon bei allen Helferinnen/Helfern und Unterstützerinnen/Unterstützern sowie der Stadtgemeinde Pulkau, dem Land Niederösterreich, dem ASVÖ sowie dem NÖFV bedanken.

Die aktuellsten Informationen zu den einzelnen Mannschaften des SV Pulkau finden Sie unter vereine.fussballoesterreich.at/SvPulkau bzw. auf unserer Facebook-Seite.

Liebe Pulkauer/innen, wir würden uns freuen, wenn Sie auch im Herbst wieder die verschiedensten Aktivitäten des Sportvereines besuchen und uns weiterhin die Treue halten würden.

Dorferneuerungsverein Groß-Reipersdorf Aktiv

Homepage: <http://www.grossreipersdorf.at.tt>

E-Mail: grossreipersdorf@gmx.at

Unsere Jahreshauptversammlung fand am 13. Mai 2022 im Dorf- und Feuerwehrhaus Groß-Reipersdorf statt. Mit einem Fotorückblick blickten wir auf die vergangenen zwei Jahre zurück und stellten die Projekte und geplanten Aktivitäten für 2022 vor.

Bei den Neuwahlen wurden folgende Personen in den Vorstand gewählt bzw. bestätigt.

Obmann: Christoph Puschnik
Obmann Stv.: Maria Hofbauer
Kassier: Bernhard Schneider
Kassier Stv.: Lea Liebhart
Schriftführer: Monika Döller
Schriftführer Stv.: Sabine Krottendorfer
Beiräte: Karl Schneider, Harald Hofbauer, Werner Thürl, Flora Vesely

Rechnungsprüfer: Erwin Schober, Manfred Engel

Wir möchten uns nochmals sehr herzlich bei unseren ausgeschiedenen Funktionären:

Martha Schneider, Bettina Tischler, Norbert Hissek und Georg Bedlivy für ihre ehrenamtliche, tatkräftige Unterstützung beim Dorferneuerungsverein Groß-Reipersdorf Aktiv bedanken.



Eines unserer Projekte in den letzten Monaten war der Brückenbau beim Löschteich über den Bach. Die alte, desolate Brücke wurde entfernt und durch eine neue, in Zusammenarbeit mit der Firma Gerhart, ersetzt. Somit ist unser beliebte Rundumweg wieder für alle, seien es Familien oder Senioren, uneingeschränkt benutzbar.



Ein herzlicher Dank gilt besonders all jenen, die uns immer wieder bei unseren Veranstaltungen und Projekten, durch ihre Mithilfe unterstützen, öffentliche Flächen mähen und pflegen und bei der Verschönerung unseres Ortes mitwirken. Wir freuen uns schon, euch wieder bei einer unserer Veranstaltungen begrüßen zu können.

Dorferneuerungsverein Groß-Reipersdorf Aktiv
Schriftführerin Monika Döller

JUGENDKIRTAG

PULKAU

Freitag
5.
August
2022

Beginn: 21.00 Uhr
 Eintritt € 8,- mit Landjugendkarte € 6,-
 mit Landjugendkarte und Traktorführerschein € 5,-
 Kein Einlass unter 16 Jahren

Musik by DJ Chris Da Noir & LFKmusic

Bier vom Fass
Shotbar
Food Corner
Spritzerbar

Samstag
6.
August
2022

Jugendkirtag Pulkau

Für Jung und Alt

Live Musik:

BEISLKOSMONAUTEN

Beginn: 18.00 Uhr
 Eintritt: freie Spenden

Für Speisen und Getränke sorgt der Veranstalter
 Auf Ihren Besuch freut sich die Landjugend Pulkau

Veranstalter: Landjugend Pulkau (ZVR 292101963) Obmann Christoph Jordan, 3741 Groß-Reipersdorf 6
 Der Reinerlös wird für gemeinnützige Zwecke der Landjugend Pulkau verwendet!
 Die Veranstaltungen finden unter Vorbehalt statt und können jederzeit abgesagt werden!

Dorferneuerungsverein Leodagger

Nach dem der Winter endlich vorüber war, startete der DEV Leodagger im Zuge der Flurreinigung mit dem Tausch der Pfosten der Brückenwaage. Jene morschen Bretter, die bereits durch zahlreiche Sicherungsmaßnahmen zusammenhielten, wurden erneuert und fehlende Schrauben ergänzt. Das Material, welches pandemiebedingt bereits seit einem Jahr auf die Verbauung wartete, wurde uns von der Stadtgemeinde zur Verfügung gestellt. Nur wenige Meter entfernt befindet sich die Kapellentür, welche durch die sich ständig ändernden Wetterverhältnisse ebenfalls erste Mängel aufwies. Hier wurde der sich lösende Anstrich abgetragen und durch einen neuen ersetzt.



Am 28. Mai veranstaltete der Dorferneuerungsverein Leodagger seine jährliche Wanderung. Auch diesmal war der Treffpunkt bei der Kapelle. Zu Fuß ging es dann über die Lißen weiter zum Passenbach durch die wunderschöne Landschaft des Pulkautales, vorbei an den Mühlen, die von blühenden Akazienbäumen gesäumt waren. Weiter ging es entlang der Pulkau bis zur Konditorei Bucher wo sich die müden Wanderer eine kurze Verschnaufpause mit einem Eis gönnten. Ein letzter Zwischenstopp wurde noch beim Kreisverkehr eingelegt, wo wir von Claudia Silberbauer mit Getränken versorgt wurden. Der Tag klang mit einer kleinen Jause beim Dorfzentrum aus.

Dorferneuerungsverein Rohrendorf Aktiv

Am 11. März konnten sich der Vorstand und die Mitglieder des Dorferneuerungsvereins nach längerer Pause wieder im Dorfhaus zusammenfinden und die kommenden Aktivitäten für das Jahr 2022 planen.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung fanden auch die Neuwahlen des Vorstandes statt. An dieser Stelle möchte sich der Verein nochmals bei Edith Leidenfrost bedanken, die uns in den letzten acht Jahren als Kassiererin unterstützt hat. Edith Steiner folgt ihr nach.



Am 26. März fanden sich zahlreiche Freiwillige und halfen bei der Flurreinigung mit. Auch der Spielplatz wurde saniert und anschließend gab es eine gute Jause im Dorfhaus. In der Karwoche waren heuer wieder einige Ratscherkinder fleißig in der Ortschaft unterwegs. Danke für die vielen Süßigkeiten und Spenden! Die Kinder haben sich sehr darüber gefreut und so mancher nascht jetzt noch aus dessen Vorrat.



Am 21. Mai begaben wir uns auf eine Wanderung von Rohrendorf zur Hiatahütt am Kalvarienberg in Schrattenthal und weiter zu einem kurzen Besuch zum 550 Jahre Stadterhebungsfest Schrattenthal. Anschließend wurde für alle im Dorfhaus gegrillt und so ließ man den Tag noch gemütlich ausklingen.

Vorschau: Hl. Patrozinium in der Kapelle mit Agape beim Dorfhaus am 20. Juli

Obfrau Christina Ruisinger und
Schriftführerin Martina Schneider-Lerch

Wir haben GOLD!

Der Projektmarathon 2021 unter dem Titel „Jubel für den Trubel im Jugendheimhof“, welcher von 3. bis 5. September 2021 stattgefunden hat (Bericht dazu in der letzten Ausgabe), wurde mit GOLD ausgezeichnet.



Die Prämierung des Projektmarathons hat beim Tag der Landjugend in Wieselburg am 18. Juni stattgefunden. Wir freuten uns ganz besonders, dass uns Bürgermeister Leo Ramharter und Vizebürgermeisterin Christina Ruisinger dorthin begleitet und mit uns auf den großartigen Erfolg angestoßen haben.

Wir blicken motiviert und voller Enthusiasmus auf den nächsten Projektmarathon, von 26. bis 28.08.2022, wo wir wieder mit so vielen HelferInnen tatkräftig anpacken werden.

Zu guter Letzt möchten wir, Julia und Christoph, uns für die ausgezeichnete Mithilfe bei unseren Mitgliedern, sowie bei der hervorragenden Unterstützung seitens der Stadtgemeinde Pulkau aufs allerherzlichste bedanken.

Eure Julia & euer Christoph

Der Union Tennisclub Pulkau beging am 28. Mai im Rahmen eines Dämmererschoppens sein 50-jähriges Bestandsjubiläum. Umrahmt von der Trachtenkapelle Pulkau konnte der Union Tennisclub Pulkau zahlreiche Besucherinnen und Besucher, darunter auch einige Gründungsmitglieder, begrüßen. In einem kurzen Festakt gab Obmann Helmut Schneider einen Rückblick auf die 50-jährige Geschichte des Vereins. Bürgermeister Leo Ramharter überbrachte die Glückwünsche der Stadtgemeinde und der Präsident der Sportunion NÖ, Raimund Hager, gratulierte ebenfalls.



Altbgm. ÖKR Manfred Marihart, Pfarrer Jerome Ciceu, Ehrenobmann Lorenz Braunsteiner, Sportunion NÖ Gottfried Doubek, Gründungsobmann Erwin Röck, Bgm. Leo Ramharter, Vizebgm. DI Christina Ruisinger, Präsident Sportunion NÖ Raimund Hager, Gründungsmitglieder Franz Lichtenegger und Johann Altmann, Obmann Helmut Schneider und Gründungsmitglied Rudolf Weiser.

Danke an alle Helferinnen und Helfer, die dazu beigetragen haben, dass dieses Fest in diesem Rahmen stattfinden konnte.



**Liebe Pulkauerinnen und Pulkauer,
sehr geehrte Kulturinteressierte!**

Nach den schwierigen „Coronajahren“ geht es hoffentlich wieder problemlos in den Kulturherbst 2022. Die Pulkauer Kulturtage wurden schon im Juni im Rahmen des Weinviertelfestivals mit der „Kistreich – Revue“ eröffnet.

Am Freitag, den 23. September, dürfen wir zur Literaturpreisverleihung aus Anlass des 100. Geburtstages von Alois Vogel in den Stadtsaal einladen.

Am Samstag, den 22. Oktober, wird Heinz Marecek mit seinem Kabarettprogramm „Mein Kollege, der Affe“ nach Pulkau kommen. Dazu wünschen wir schon jetzt viel Spaß!



Zum Abschluss des „Kunstregens“ freuen wir uns auf Olivia + Bryce mit ihrer Performance „fortwilly“ am Freitag, den 4. November. Ein Clownstück voller Humor, Slapstick und kosmischen Instrumenten. Vielleicht möchten Sie sich diese Termine schon einmal vormerken.

Meine Tätigkeit als Obmann des BhW werde ich nach 10-jähriger Kulturarbeit

beenden. Ich hoffe natürlich, jemanden als Nachfolger bzw. Nachfolgerin zu finden und werde sicher bereit sein, weiter beim BhW mitzuhelfen.

Ihnen allen (Musik- und LiteraturliebhaberInnen, Doku-, Film- und Kunstfreunden) ein herzliches Dankeschön für Ihren Besuch der Veranstaltungen. Danke auch für die Treue an alle UnterstützerInnen und SponsorInnen.

Mein größter Dank gilt natürlich den fleißigen Helferinnen und Helfern, Freundinnen und Freunden und den Mitgliedern des Vorstandes des BhW. Sie waren immer verlässlich – und das 10 Jahre lang – ohne Probleme, uneigennützig und ehrenamtlich für die Kultur in Pulkau da.

Einen schönen Kulturherbst 2022 wünscht

Kurt Schneider
BhW Pulkau

Die Bäuerinnen.

Nach der Palmweihe am 10. April organisierten wir, die Bäuerinnen der Gemeinde Pulkau, eine Agape in der Pulkauer Vinothek. Zahlreiche PulkauerInnen folgten unserer Einladung. Ebenso die Bezirksbäuerin Elisabeth Lust-Sauberer und die Gebietsbäuerin Christina Löscher. Bei herrlichem Wetter, einem Gläschen Wein, Brot und Kuchen entstand eine gemütliche Plauderei in angenehmer Atmosphäre.

Die Spendenbereitschaft zur Unterstützung der Ukraine Hilfe war groß, und so konnte ein Betrag von EUR 905,- erzielt werden.



In Pulkau waren zu diesem Zeitpunkt noch keine Flüchtlinge eingetroffen. Deshalb wurde dieser Betrag auf das Konto NOE-HILFT der Ukraine überwiesen. „Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen bedanken, die mit ihrer Spende unsere Hilfsaktion für die Ukraine unterstützt haben“, freut sich die Gemeindebäuerin Sandra Schifter.

Anfang Mai unternahmen wir nach einer zweijährigen Corona-Pause wieder einen Tagesausflug gemeinsam mit den anderen Orten des Gebietes Retz. Zuerst besichtigten wir die Kellerei Winzer Krems, dann die Balsamico Manufaktur Mayer & Mayer. Nach dem Mittagessen ging es nach Schönberg zu den Grossauer Edlkonserven. Unser letzter Programmpunkt mit Verkostung war die Gilli Ölmühle in Eggenburg. Der gemütliche Ausklang war beim Heurigen Dunkl in Röschitz. Für den Herbst/Winter ist wieder ein umfangreiches und interessantes Kursprogramm geplant, wozu alle Frauen vom ländlichen Raum herzlich eingeladen sind.

Die Ortsbäuerinnen
der Gemeinde Pulkau

Volksmusikabend der Musikschule

Kürzlich fand im Heurigenlokal der Familie Winter in Unterretzbach Volksmusik pur – ein Volksmusikabend der besonderen Art – statt. Das herrliche Ambiente und das schöne Wetter nutzten viele Zuhörerinnen und Zuhörer, um den Klängen der Musikschulensembles zu lauschen. Zu hören waren Authentische Volksmusik pur, Blasmusik und Weisen - G'stanzt und Volkslieder wurden gesungen! Das Volksmusikensemble unter der Leitung von Franz Neubauer war ebenfalls dabei und musizierte bei dieser sehr gelungenen Veranstaltung.



Foto: Musikschule Retz; v.l.n.r.: Michael Darthé, Maximilian Darthé, Helge Schöchter, Alexander Wurst, Al-Abed Kamal, Franz Neubauer

Ehrungen der WettbewerbsteilnehmerInnen und der Absolventen der Abschlussprüfung 2022

Die SchülerInnen, die im aktuellen Schuljahr an einem Wettbewerb teilgenommen haben bzw. die Abschlussprüfung abgelegt haben, wurden „vor den Vorhang“ gebeten und zu einer Feierstunde unter dem Titel „Verbunden durch die Musik“ eingeladen.

Sowohl Schulobmann Bgm. Stefan Lang als auch der Direktor der Musikschule, Mag. Forman, betonten in ihren Grußworten, dass es für SchülerInnen als auch LehrerInnen nicht selbstverständlich ist, sich einem Wettbewerb zu stellen (vom Musikschulverband waren es insgesamt ca. 80 Personen) - jedoch profitiert man in jedem Fall. Sie bedankten sich herzlich für den Einsatz. Als Erinnerung wurden

Gruppenfotos mit den jeweiligen Vertretern der Gemeinden des Musikschulverbandes gemacht und kleine Geschenke überreicht.



Foto: Musikschule Retz; v.l.n.r.: Obmann d. Musikschulverbandes, Bgm. Stefan Lang, Vizebgm. DI Christina Ruisinger, Emma Wurst, Marlene Wurst, Direktor Mag. Gerhard Forman

Zweigstellenleiter Franz Neubauer

Der langjährige Leiter der Zweigstelle Pulkau und Trompetenlehrer, Franz Neubauer, scheidet aus persönlichen Gründen aus dem Team des Musikschulverbandes aus.

Franz hat mit vollem Einsatz jahrelang unterrichtet und Orchester und Ensembles geleitet. Die Musikschule als auch die Trachtenkapelle Pulkau haben ihm viel zu verdanken.

Lieber Franz – herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und dein Engagement!

Wir hoffen, dass wir Dich bei einer der zahlreichen Musikschulveranstaltungen begrüßen dürfen und wünschen Dir alles Gute!

Die Zweigstellenleitung wird ab September 2022 Annie-Maria Gschwandtner übernehmen.

Anmeldungen für das Schuljahr 2022/2023

Nach Maßgabe von freien Plätzen sind noch Anmeldungen für das kommende Schuljahr möglich.

Direktor Mag. Forman steht gerne nach telefonischer Terminvereinbarung: 02942/20233 für pädagogische Beratung zur Verfügung!



150 Jahre Chorvereinigung Pulkau

Im Jahre 1870 gründeten einige Männer den Musik- und Männergesangsverein Pulkau. 1879 gründete der Chormeisterstellvertreter einen Frauenchor. Auch einen Kirchenchor gab es im Laufe der Zeit immer wieder. 1969, als diese Chöre nur noch aus wenigen Mitgliedern bestanden, legte der Lehrer Walter Machotka beide Chöre zu einem gemischten zusammen, leitete ihn und benannte ihn zur Chorvereinigung Pulkau um.



Der Obmann Johannes Neubauer begrüßte beim Fest der Freude Stadtpfarrer Jerome Ciceu, Pater Adrian Boboruta und Diakon Greilinger, weiters Prior von Stift Altenburg Pater Michael Hüttl, Dechant Dominikus Hofer, Bgm. Leo Ramharter, Vzbgm. DI Christina Ruisinger, Altbgm. ÖKR Manfred Marihart, Ltgs. Abg. i.R. Marianne Lembacher und viele weitere Konzertbesucher.

Im Laufe des Konzerts wurde der Chorleiter Kurt Kren für seine Verdienste um den Gesang in Pulkau ausgezeichnet. Bgm. Leo Ramharter überreichte ihm im Namen des Gemeinderats der Stadtgemeinde Pulkau das „Goldene Wappen von Pulkau“. Kurt Kren, ein Absolvent der Altenburger Sängerknaben, trat schon 1981 der Chorvereinigung Pulkau bei und übte hier verschiedene Funktionen aus.

Seit 1994 ist er Chorleiter. Er ist auch Gründer des Kirchenchors, Mitbegründer von Pulcanto und den Stimmtonikern.

Das gut besuchte Konzert unterstützten der Bariton Mel Stein und Erke Duit am Klavier.



Bgm. Leo Ramharter, Obmann Johannes Neubauer, Kurt Kren, Vzbgm. DI Christina Ruisinger, StR. Kurt Hofbauer



Österreichischer Kameradschaftsbund Landesverband Niederösterreich Stadtverband Pulkau

In Pulkau wurde beim Kriegerdenkmal die Einzäunung Dank der Stadtgemeinde Pulkau durch eine Brückensanierungsfirma vom alten Anstrich gereinigt. Mit Hilfe einiger Kameraden wurde ein neuer Lackanstrich aufgebracht.

Im Namen des Stadtverbandes mit seinen Ortsgruppen wünscht Ihnen einen erholsamen Urlaub

Obmann Werner Thürl



Nachdem der langjährige Obmann Hermann Wurst verstorben war übernahm Helmut Wechsler im Jahr 2011 die Obmannschaft.

Am 4. Mai legte Obmann Wechsler seine Tätigkeit nieder und ÖKR Manfred Marihart wurde zum neuen Obmann gewählt. Schriftführer Reinhold Binder legt seine Tätigkeit zum Jahresende ebenfalls nieder und ab 2023 übernimmt OSR Heidemarie Kraus BEd MSc MAS die Schriftführerstelle und die Organisationsleitung.

In all diesen Jahren seit 2011 organisierte Schriftführer Reinhold Binder die alljährlichen Kulturfahrten. Ende dieses Jahres werden es dieser 44 sein, welche von ihm organisiert und zahlreich begleitet wurden. Unsere erste Kulturfahrt führte am 18. Mai in die Kartause Gaming und nach Mariazell.

Am 13. Juli werden Steyr und das Stift St. Florian besucht. Am 21. September besuchen wir Waidhofen/Ybbs, Maria Taferl und die Winzer Krems-Sandgrube 13. Abschluss der heurigen Kulturfahrten bildet ein Besuch der Whiskyerzeugung in Roggenreith, Ganslessen in Eggern und ein Besuch der Firma WEB (Windrädelerzeugung) in Pfaffenschlag.

Wir wünschen den Mitgliedern und der Bevölkerung der Stadtgemeinde Pulkau gesunde Sommer- und Herbsttage 2022.



Da wir unseren Bunten Faschingsnachmittag wegen der Pandemie wieder absagen mussten, freuten wir uns über unser erstes Frühlingskränzchen im Heurigenlokal der Fam. Wallig. Mit den vielen schönen Tombolapreisen und dem guten Besuch konnte am 12. März ein gelungener Nachmittag zu Ende gehen. Obmann Kurt Hofbauer konnte folgende Ehrengäste begrüßen: Landespräsident Prof. Dr. Hannes Bauer, PV-Bezirksobmann Josef Pöllendorfer, SPÖ-Bezirksvorsitzenden Richard Pregler und Bürgermeister Leo Ramharter.



Am 7. Mai feierten wir unseren Muttertag im Euro-pahaus Pulkau mit Ehrungen langjähriger Mitglieder. Musikalisch wurden wir von Jungmusikerinnen und Musikern vom Musikschulverband Retzerland unter der Leitung von Franz Neubauer begleitet. Der Vortragende von besinnlichen und herzlichen Gedichten war wie immer Harald Simon.

Unter den Ehrengästen waren Stadtpfarrer Jerome Ciceu und Kaplan Adrian Boboruta, Bezirksfrauenvorsitzende Elke Stifter, PV-Bezirksobmann Josef Pöllendorfer und Bürgermeister Leo Ramharter. Die älteste anwesende Mutter, Herta Wieneringer aus Groß-Reipersdorf, wurde mit einem Blumenstock geehrt.



Wir freuen uns schon auf weitere Aktivitäten: im Juni Retzer Weintage und einen Tagesausflug. Unseren Landeswandertag im September und Herbstwandertag im Oktober, Gansl-Essen und Weihnachtsfeier.

Als Obmann wünsche ich allen Mitgliedern, Bekannten und Freunden einen schönen erhol-samen Sommer.

e.h. Obmann StR Kurt Hofbauer

Neuer Vorstand beim NÖ Hilfswerk Retzer Land – Pulkautal

Am 24. Mai fand die Generalversammlung des Hilfswerkes in den neuen Räumlichkeiten des Pulkautalerhofes statt. ÖKR Manfred Marihart übernahm den Vorsitz von OSR Reinhold Griebler, welcher für seine Jahrzehnte lange Tätigkeit bedankt wurde. Zu seinen Stellvertretern wurden Bgm. Stefan Lang, Bgm. Christian Krottendorfer und Bgm. Leo Ramharter gewählt.



Die Einsatzstatistik der Sozialstation Retzer Land – Pulkautal für 2021 kann sich sehen lassen: 34.633 Gesundheitsdienst Einsatzstunden, 642 Stunden für Mobile Therapie, 83 Anschlüsse für das Notruftelefon sowie 3.772 Menü Zustellungen.

Verschönerungsverein Pulkau

Um unsere Wanderwege und unser Ortsbild zu gestalten sind derzeit viele Einsätze bei Mäharbeiten und Heckenschneiden notwendig. Herzlichen Dank an alle, die beim Verein mitarbeiten und an die vielen Freiwilligen die sich um bestimmte Bereiche kümmern und in Schuss halten.

Leider fällt auf, dass immer häufiger Grünflächen vor Häusern nicht mehr gepflegt werden. Sie werden so zu Schandflecken und ärgern andere, die sich bemühen die Umgebung bei ihrem Haus zu pflegen und zu gestalten. Wäre schön, wenn alle ein wenig auf das Ortsbild achten und mitgestalten. Leider gibt es immer wieder Menschen die Müll (von einzelnen Flaschen und Dosen bis zu ganzen Säcken) in der freien Natur entsorgen. Das ist kein Kavaliersdelikt sondern eine Straftat!

Wir wünschen einen erholsamen Sommer, genießen Sie auch unsere Wanderwege in der Großgemeinde!

Fotoklub Pulkau

Am 22. Mai fand unser Jahresrückblick für 2021 im Pulkauer Stadtsaal statt. In Teil zwei gab es einen Rückblick auf die Renovierungszeit der St. Michaelskirche. Herzlichen Dank an Heinz Schuh für die Zusammenstellung beider Vorträge. Unsere Fotografen Heinz Schuh, Kurt Hofbauer, Helmut Wechsler und Bruno Engel sind wieder das ganze Jahr unterwegs, um die vielseitigen Veranstaltungen in unserer Gemeinde festzuhalten. VIELEN DANK!

Wir möchten gemeinsam mit der Stadtgemeinde Pulkau eine Topothek einrichten. Wir bitten Sie, uns dabei zu unterstützen. Wir suchen interessante oder ältere Aufnahmen von früheren Veranstaltungen, Ereignissen sowie einfache Alltagsabläufe. Diese werden in der „Topothek“ gespeichert und dann auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Sie können die Fotos gerne bei unseren Fotografen oder am Gemeindeamt abgeben. Bitte beschriften Sie die Fotos mit Namen der Personen und das Jahr des Ereignisses. Besten Dank für Ihre Mühe!

Wir wünschen Ihnen einen schönen erholsamen Sommer & Urlaub!

AUTOFAHRER SUCHEN
mitn Festl-Express bahn

FESTL EXPRESS
#jugendshuttle

3 ROUTEN
Dein sicherer Shuttle von deiner Gemeinde zur Party

5 FESTLN
Drop the Beat Obermarkersdorf | Sitzendorf Revolution | Wannabe Retz
Masters of X Ziersdorf | Steinbruchparty Eggendorf/Walde

2 EURO
Um nur 2 € pro Richtung kannst du dir deine Tickets sichern: infojoey.at/festl-express-2022

JETZT QR CODE SCANNEN UND ALLE INFOS CHECKEN!

Kofinanziert von der Europäischen Union



„TUT GUT!“- WANDERERWACHEN

Am 24. April fand das NÖ-weite Tut gut-Wandererwachen statt. 70 Gemeinden in Niederösterreich nahmen daran teil. Auch die Gesunde Gemeinde Pulkau stellte sich zur Verfügung. Viele TeilnehmerInnen starteten bei der Vinothek und gingen den Weinwanderweg Nr. 1 „Rund um Pulkau“. Dieser Weg bietet immer einen schönen Blick auf unsere Stadt. Schautafeln, in Karikatur dargestellt, erklären Mundartausdrücke aus dem Weinbau.

Am Abend wurden die Gewinner von zwei gefüllten Wanderrucksäcken ermittelt. Den Erwachsenenpreis gewann Frau Anna Hochreiner aus Groß Reipersdorf und den Preis für Kinder gewann die sechsjährige Miriam Schmied aus Missingdorf.





WASSER FÜR *di und mi.*

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad in das gesamte Weinviertel und in den Bezirk Tulln.

Dank unserer Naturfilteranlagen und Quellen mit weichem Wasser konnten wir die Wasserhärte von zuvor 30° dH auf 10 bis 14° dH reduzieren.

Wir investieren in den nächsten Jahren weiter in die Errichtung einer neuen Naturfilteranlage in Bisamberg sowie in Leitungsverstärkungen und Drucksteigerungsanlagen. Dadurch können wir auch bei steigendem Wasserbedarf die gewohnte Wasserqualität garantieren.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts finden Sie auf www.evn.at/wasser

Gutscheine für den Genussmarkt im Retzer Land

Das ideale Geschenk für jeden Anlass

Immer wieder wurde nach ihnen gefragt, nun ist es endlich so weit: Ab sofort gibt es Gutscheine für den Genussmarkt im Retzer Land! Diese Gutscheine sind ideal als Dankeschön an einen Kollegen, als kleine Aufmerksamkeit an die Nachbarin oder als Geburtstagsgeschenk für einen Freund, denn die so Beschenkten können diese bei jedem Marktstand einlösen und sich so ihr Stück Genuss aus dem Retzer Land mit nach Hause nehmen.

„Auch für unsere Gäste im Retzer Land sind die Gutscheine ein willkommenes Mitbringsel“ freut sich Tourismus-Stadtrat Daniel Wöhrer. Vor allem die Sicherheit, mit einem Marktgutschein regionale Lebensmittel aus handwerklicher Produktion zu verschenken, kommt bei den Käufern gut an. So hat die Firma Ploberger, als erstes Unternehmen der Region, die Gutscheine bereits in sein Ecopoint-System aufgenommen, mit dem MitarbeiterInnen für klimafreundliches Verhalten belohnt werden. „Eine Win-Win-Win-Situation für das Unternehmen, die Mitarbeiter/innen und die Marktstandler“ ist Marktbobmann Michael Vesely erfreut.

Erhältlich sind die 10-Euro-Gutscheine ab sofort in der Gästeinfo Retzer Land, Hauptplatz 30, 2070 Retz.



Obmann Michael Vesely und Retzer Land Manager Daniel Wöhrer am Genussmarkt; Foto: Franz Enzmann

Neue Radkarte für das Retzer Land ist fertig

Die Fahrradsaison beginnt und der Sommer steht vor der Tür. Ein perfekter Zeitpunkt, um das Retzer Land auf zwei Rädern kennenzulernen.

Mehr als 500 km gut ausgewählte Radwege hat das grenzüberschreitende Radwegenetz des Retzer Landes mittlerweile zu bieten. Kürzlich wurde mit der „Weinviertler Kellergassentour“ und der „Waldviertler Freizeittour“ das Angebot in Richtung Pulkautal und Waldviertel deutlich erweitert! Die Touren führen über verkehrsarme Nebenstraßen und landwirtschaftliche Wege. „Im vergangenen Jahr haben die Bauhöfe der Gemeinden gemeinsam mit uns an über 600 Schilderstandorten mehr als 1500 Wegweiser montiert“, erklärt der Retzer Tourismusstadtrat und Retzer Land-Manager Daniel Wöhrer.

Ladestationen für eBikes

„Neben der immer größeren Nachfrage an digitalisierten Routen (gpx Tracks) ist die Radkarte in gedruckter Form immer noch die Informationsquelle Nummer Eins und beliebter denn je, wenn es ums Thema Radfahren geht. Gerade aus diesem Grund bin ich sehr froh, dass wir mit der neuen Retzer Land Radkarte ein Druckwerk haben, das für Radfahrer mit hohen Ansprüchen alle wichtigen Informationen in zeitgemäßer Form zusammenfasst“, sagt Michael Hainitz, Radprojektleiter der Weinviertel Tourismus GmbH. So findet man auf der Karte neben lokalen Routen auch Detailinformationen zu den beiden Fernradwegen wie etwa dem Kamp-Thaya-March-Radweg oder den Iron-Curtain-Trail.

Sollte in doppeltem Sinne während einer Fahrradtour „der Saft“ ausgehen, sind eBike-Ladestationen, Gasthäuser, Heurigen oder Radlerrasten dank der Karte leicht zu finden.

„Abseits der Wein- und Genusserlebnisse liegt unser touristischer Schwerpunkt im Weinviertel am Rad-Sektor. Im Sinne der Tourismusstrategie Niederösterreich 2025 soll unser Bundesland die touristische Themenführerschaft für den Bereich ‚genussvolles Raderlebnis‘ übernehmen. Mit seinem flächendeckenden und facettenreichen Radwegenetz mit einer Länge von mehr als 2.000 km und Produktentwick-

lungen, wie beispielsweise dem ‚Weinviertler Radlerpicknick‘ oder den Weinradwegen der Region hat das Weinviertel hier ein riesiges Potenzial“, ist sich Hannes Steinacker, Geschäftsführer von Weinviertel Tourismus, sicher.

Die neue Retzer Land-Radkarte ist kostenlos in der Gästeinfo Retzer Land, in den Tourismusbüros der Gemeinden oder auf Bestellung erhältlich.



Präsentieren die neue Retzer Land Radkarte: Hannes Steinacker, Daniel Wöhrer und Michael Hainitz; Foto: Evelin Schneider

Radroute „Waldviertler Freizeittour“ eröffnet

Fisch- und Badeteiche, Wälder, Wiesen, Naturpark, Stift Geras, Schloss Ruegers, die letzte Perlmutterdrechslerei und der Reblausexpress – Die Waldviertler Freizeittour führt auf knapp 60 Kilometern durch eine bezaubernde Landschaft.

Stadtgemeinde Hardegg / Retzer Land: Etwa 50 RadfahrerInnen folgten am Sonntag, dem 24. April trotz eher kühlem Frühlingswetter der Einladung zum „Anradeln der Waldviertler Freizeittour“. Der neue Radweg verläuft durch eine abwechslungsreiche Hügellandschaft, bietet kulturelle Highlights sowie Wasserspaß beim Baden oder Fischen. Viele Ausflugsziele, Gasthäuser und Jausenstationen laden zu einer verdienten Pause ein.

Mit diesem Radweg wurde das Retzer Land-We-genetz zuletzt auf deutlich über 500 km erweitert. „Gemeinsam mit der Regionalvermarktung Retzer Land – Nationalpark Thayatal und den Nachbargemeinden Langau, Geras sowie Weitersfeld haben wir die Rundtour über den Winter entwickelt und sind nun bereit für die neue Radsaison. Wir möchten uns für die gute Zusammenarbeit bedanken“, erklären

der Hardegger Bürgermeister Friedrich Schechtner und Tourismusstadtrat Rainer Mattejka.



Eröffnen mit rund 50 TeilnehmerInnen die neue Waldviertler Freizeittour: Margit Müllner, Daniel Wöhrer, Rainer Mattejka, Friedrich Schechtner und Anita Mattejka in Niederfladnitz.

„Die Nachfrage nach Radurlaube und -ausflügen steigt stetig. Ich bin stolz, dass wir den Trend in der Region schon vor Jahren erkannt und uns mit innovativen Radwegen, digitalisierten Routen und guter Beschilderung österreichweit und im süddeutschen Raum einen Namen gemacht haben.“, sagt Daniel Wöhrer, Retzer Land Manager und selbst begeisterter Radfahrer. Im Retzer Land ist man zuversichtlich, im Jahr 2022 wieder Nächtigungszahlen wie vor der Corona-Krise zu erreichen.

Alle Infos zum neuen Radweg gibt es in der Gästeinfo Retzer Land, bei den Gemeinden entlang der Route oder online unter www.retzer-land.at/radfahren.



Präsentieren die neue Radwegmarkierung: Die beiden Tourismusstadträte Rainer Mattejka (Hardegg) und Daniel Wöhrer (Retz)

Das Rote Kreuz Retz sucht Dich

Starte noch dieses Jahr dein Freiwilliges Sozialjahr

Anlässlich des vergangenen Weltrotkreuztages wollten wir ein besonderes Augenmerk auf alle freiwilligen MitarbeiterInnen legen und das Ehrenamt hervorheben. Auch als junger Mensch hat man die Möglichkeit freiwillig zu helfen und dabei noch von einigen Benefits zu profitieren.

Am 8. Mai feierten wir den internationalen Weltrotkreuztag und blicken dabei auf eine unglaubliche Geschichte des Roten Kreuzes zurück. Mit der Intention, Menschen, unabhängig ihrer Hautfarbe, Religion oder Herkunft, mit gleichen Mitteln zu versorgen und zu helfen, gründete Henry Dunant das Rote Kreuz und so zählen damals wie heute noch immer dieselben Werte. Nach diesen Grundsätzen handeln und leben unsere MitarbeiterInnen beim Roten Kreuz Retz und ein Großteil davon ehrenamtlich. Die Entscheidung zum Ehrenamt ist keine Selbstverständlichkeit, und die Tätigkeit im Rettungsdienst nicht immer einfach. Dennoch gibt die Arbeit, aus Liebe zum Menschen, Kraft und motiviert.



Foto: (c) Rotes Kreuz Retz

Die Chance, bereits als junger Mensch Teil der größten humanitären Organisation zu werden, bietet sich allen ab 18 Jahren in Form eines Freiwilligen Sozialjahres an. Ähnlich wie die ehrenamtliche Mitarbeit beim Roten Kreuz, ist das sogenannte „FSJ“ freiwillig und kann individuell zwischen neun und zwölf Monate abgewickelt werden. Die Gründe für ein FSJ sind universell und vielseitig.

So steht für viele unserer FSJlerInnen die Berufserfahrung im Sozialbereich im Vordergrund. Besonders

gerne wird ein Soziales Jahr im Rettungsdienst zwischen Absolvierung einer Schule und Beginn eines Studiums gewählt, da man bei uns wertvolle Erfahrungen sammeln, in den Arbeitsalltag hineinschnuppern und sich wichtige „Soft-Skills“ aneignen kann.

Auch für junge Männer, welchen der Zivildienst bevorsteht, ist das Freiwillige Sozialjahr nicht uninteressant, da zehn Monate FSJ den Zivildienst ersetzen und man nebenbei bereits zusätzliches Geld verdienen kann. Die Einsatzzeit von 34 Stunden pro Woche erlaubt genügend Freizeit, um sich auf Studiengänge vorzubereiten, einen Nebenjob auszuüben oder einfach die Auszeit von Lehre, Schule und Beruf zu genießen.

Ganz gleich, was im Endeffekt die persönlichen Gründe für ein Freiwilliges Sozialjahr sind, das Rote Kreuz Retz freut sich auf dich und über Kontaktaufnahme via Mail an retz@n.roteskreuz.at oder telefonisch unter 059144 57400.

Mehr Wasserrückhalt und Windschutz gegen Trockenheit

Bürgermeister setzen weitere Schritte für das Retzer Land!



Foto: v.l.n.r.: Bgm. Fritz Schechtner, Bgm. Stefan Lang, Bgm. Stefan Schmid, Bgm. Manfred Nigl, Bgm. Leo Ramharter, Gregor Danzinger (Klimamodellregion), Nora Mitterböck (BMK), Theresa Brandstetter (Klimamodellregion), Thomas Heidenreich (Agrarbezirksbehörde)

Enorme Trockenheit, Sandstürme und bald noch mehr? Vor einem Jahr wurde dazu das Projekt „WIWA Retzer Land“ gestartet. Ziel davon: das Retzer Land in den kommenden Jahren klimafit zu gestalten. Die Trägergemeinden der Klimamodellregion Retzer Land entwickelten dazu erste Pilotprojekte zur Stärkung kleinräumiger Wasserkreisläufe und dem Schutz vor Winderosion. Dank der KLAR!-Investförderung des Klimafonds konnten dabei die Kosten für die Gemeinden gering gehalten werden.

Im Retzer Rathaus wurde nun der aktuelle Umsetzungsstand dieser Projekte präsentiert und mit der Klimawandel-Anpassungsexpertin des Bundesministeriums für Klimaschutz, DI Nora Mitterböck, besprochen. Mitterböck dazu: „Das Retzer Land ist auf dem absolut richtigen Weg. Jede Umsetzung zählt, jedes Wasserrückhaltebecken und jede Bodenschutzanlage verbessern das Kleinklima“.

Um einen spürbaren Effekt zu erreichen, braucht es natürlich eine große Zahl solcher Maßnahmen. Daher sollen in einem nächsten Schritt gemeinsam mit den Ortsvorstehern und der Bevölkerung weitere Projektideen gesammelt werden. Diese Ideen werden im Rahmen einer Flurplanung von den ExpertInnen der Agrarbezirksbehörde auf Machbarkeit und Finanzierungsmöglichkeiten geprüft und im Idealfall mit den Gemeinden umgesetzt.

So geht das Retzer Land Schritt für Schritt in eine klimafitte Zukunft und stärkt die hohe Lebensqualität der Region.



FAIRTRADE

Pulkau als FAIRTRADE Gemeinde!

Sie kennen das FAIRTRADE Gütesiegel. In Lebensmittelgeschäften finden Sie Kaffee, Schokolade, Reis, Bananen und immer mehr Produkte aus den Ländern des Südens, die mit diesem Siegel ausgezeichnet sind. Was dieses bedeutet, wissen die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Pulkau von ihrer Religionslehrerin Christl Schöfmann. Wie Kinder in den Ländern des Südens leben (müssen) und dass sie in

Pulkau zur Verbesserung von einigen von ihnen beitragen können, motiviert sie zur Durchführung der Missioaktion.

Alle Menschen weltweit sollen gut leben können, dazu kann jede und jeder beitragen. Das FAIRTRADE Gütesiegel zeigt auf, dass bei diesem Produkt die 10 Grundsätze des fairen Handels eingehalten werden, wie keine ausbeuterische Kinderarbeit, nachhaltige Produktion, faire Arbeitsbedingungen, gerechter Lohn und so weiter (www.fairtrade.at).

Der faire Handel hilft uns allen, denn die Produktion in der Landwirtschaft ist umweltschonend und nachhaltig, Menschen können in ihrem Land bleiben und von ihrer Arbeit leben.

Jede und jeder entscheidet, ob sie oder er sich für das Fairtrade Produkt entscheidet.

Als Gemeinschaft und als Stadtgemeinde können wir uns selbst verpflichten, uns für den Fairen Handel einzusetzen, indem wir zu Informationsveranstaltungen einladen, Fairtrade Produkte in Pulkau erhältlich sind und bei Veranstaltungen z.B.: Fairtrade Kaffee angeboten wird.

In der Gemeinderatsitzung vom 29. Juni wurde daher einstimmig beschlossen, dass sich die Gemeinde Pulkau der FAIRTRADE Bewegung anschließt und die Bewusstseinsbildung fördert.



Wasseruntersuchung

Werte vom 17.02.2022

	pH-Wert	Gesamthärte °dH	Carbonathärte °dH	Nitrat mg/l	Chlorid mg/l	Sulfat mg/l	Natrium mg/l	Kalium mg/l	Kalzium mg/l	Magnesium mg/l	Pestizide µg/l
Pulkau	7,70	12,0	10,0	6,7	24,0	30,0	14,1	3,8	59,2	16,3	<0,1
Rafing	7,70	12,0	10,0	6,7	24,0	30,0	14,1	3,8	59,2	16,3	<0,1
Groß-Reipersdorf	7,70	12,0	10,0	6,7	24,0	30,0	14,1	3,8	59,2	16,3	<0,1
Rohrendorf	7,70	12,0	10,0	6,7	24,0	30,0	14,1	3,8	59,2	16,3	<0,1
Leodagger	7,70	12,0	10,0	6,7	24,0	30,0	14,1	3,8	59,2	16,3	<0,1
zulässige Höchstkonzentration				50,0	200,0	750,0	200,0				0,1

Terminvorschau

Juni

13. Juni bis 12. August Anfängerschwimmkurs im Sonnenwaldbad Pulkau

Juli

16. und 17. Juli Feuerwehrfest Rafing
21. Juli Ferienspiel – Ein musikalischer Nachmittag
23. bis 24. Juli Eurosmile-Abschluss
26. Juli Mutter-Eltern-Beratung im Alten Kindergarten
30. Juli Ferienspiel – Ein Nachmittag im Leben eines Feuerwehrmannes

August

1. bis 5. August Erlebnissportwoche von Xund ins Leben
5. bis 8. August Kirtag Pulkau
10. August Ferienspiel – „Beim MuKi-Ferienspiel wird's abenteuerlich“
20. und 21. August Feuerwehrfest Groß-Reipersdorf
24. August Ferienspiel – Schnuppertag der Kindermalschule Pulkau
27. und 28. August Feuerwehrfest Rohrendorf

September

4. September Schutzengelfest
7. September Kindertreffen im Alten Kindergarten
13. September MuKi-Treffen im Alten Kindergarten
17. September Militärmusikkonzert Europahaus
23. September Alois-Vogel-Literaturpreis-Verleihung im Stadtsaal
27. September Mutter-Eltern-Beratung im Alten Kindergarten
27. September MuKi-Treffen im Alten Kindergarten

Oktober

5. Oktober Kindertreffen im Alten Kindergarten
7. bis 9. Oktober Chorheuriger im Pöltingerhof
8. und 9. Oktober Oftalesen
9. Oktober Wahl des Bundespräsidenten im Stadtsaal
11. Oktober MuKi-Treffen im Alten Kindergarten
14. Oktober Blutspenden
15. und 16. Oktober NÖ Tage der offenen Ateliers
22. Oktober Heinz Marecek mit „Mein Kollege der Affe“ – Kabarettabend im Stadtsaal
25. Oktober Mutter-Eltern-Beratung im Alten Kindergarten
25. Oktober MuKi-Treffen im Alten Kindergarten

November

2. November	Kindertreffen im Alten Kindergarten
4. November	Olivia + Brye mit „fortwilly“ – Clown-Performance im Stadtsaal
6. November	Herbstkonzert des Männerchor im Stadtsaal
8. November	MuKi-Treffen im Alten Kindergarten
12. November	Leopoldiheurigen im Dorf- und FF-Haus Groß-Reipersdorf
22. November	Mutter-Eltern-Beratung im Alten Kindergarten
22. November	MuKi-Treffen im Alten Kindergarten
26. und 27. November	Christkindlmarkt

Dezember

5. Dezember	Adventmarkt am Rathausplatz und Hauptplatz
6. Dezember	MuKi-Treffen im Alten Kindergarten
7. Dezember	Kindertreffen im Alten Kindergarten
20. Dezember	MuKi-Treffen im Alten Kindergarten



Da sind wir daheim!

Freie Wohnungen

Kirchengasse 3 & Hauptplatz 16 | 3741 Pulkau

ca. 83 m² Wohnnutzfläche
Vergabe in Miete
3-Zimmer-Wohnung
direkt im Zentrum
Eigenmittel ab € 2.180,-
Energiekennzahl
- HWB_{RK} : 21-135 kWh/m²a
SOFORT VERFÜGBAR



Jetzt!
Besichtigungstermin
unter 02846/7015
vereinbaren!





Gemeinnützige Bau- und
Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“

www.wav-wohnen.at
Tel. 02846/7015 | wav@waldviertel-wohnen.at

Hermitleer - Her mit deinen alten Batterien



Helfen Sie mit, alte Batterien und Lithium-Akkus richtig zu entsorgen. Das vermeidet die Brandgefahr und hilft bei der Rückgewinnung von Sekundärrohstoffen.

Alte Gerätebatterien und Akkus gehören nicht in den Restmüll!

Man kann diese überall dort kostenlos zurückgeben, wo sie gekauft wurden:

In Sammelboxen im Handel oder in den Abfallsammelzentren.

Alte Batterien zuhause sicher verwahren

Vor dem Weg zur Sammelstelle verwahren Sie Ihre alten Batterien daheim am besten in einem leeren Glas mit Schraubdeckel.

Wichtig: Bohren Sie vorher ein kleines Loch in den Deckel oder schließen diesen nicht luftdicht, sodass im Fall einer Reaktion kein Überdruck im Glas entstehen kann.

Brandgefahr durch Kurzschlüsse

Gebrauchte Lithium-Akkus (wie z.B. aus Handys oder Fotoapparaten), aber auch Blockbatterien sollten vor der Entsorgung durch Abkleben der Batteriepole gegen Kurzschluss gesichert werden, da ansonsten das Risiko eines Brandes besteht.

Mehr Infos dazu: [Homepage des Abfallverbandes Hollabrunn](https://www.abfallverbandes-hollabrunn.at)



Brand in einem Abfallsammelzentrum